

WIR ONLINE MAGAZIN



JUNI 2022

Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner



Gemeinsam
heisst WIR

WIR ne+work

* ein unabhängiges Netzwerk der WIR-Geld Verrechner

WIR ne+work

Das neue unabhängige WIR-Netzwerk

Markenprodukte

mit **100%**

WIR kaufen!

BestGoods.ch offeriert ausgesuchte Markenartikel und Nützliches zu fairen WIR-Konditionen.

- ✓ Exklusive Angebote für WIR-Mitglieder
- ✓ Unser Angebot beinhaltet keine Dutzendware
- ✓ Alles ausschliesslich zu 100% WIR
- ✓ Kein WIR-Malus



BestGoods
Markenprodukte mit 100% WIR!



Verlag und Redaktion wünschen schöne und erholsame Ferien

Impressum

Herausgeber:

WSmarketing, Walter Sonderer,
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
walter.sonderer@wir-network.ch
wsmarketing-rossrueti.ch
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

Erscheinungsweise:

6x jährlich als Hauptausgabe
6x jährlich als Reminder-Ausgabe

Nächste Ausgabe:

Freitag, 8. Juli 2022

Satz & Gestaltung:

Walter & Dominique Sonderer

Redaktionelle Mitarbeiter:

Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Walter Jesy Sutter, Mary Mathis,
@DEIKE PRESS

Inhalt

| | |
|---|------------|
| Das neue unabhängige WIR-Netzwerk | S. 4 - 13 |
| OpenAir Wildhaus - auch ohne WIR ein tolles Erlebnis | S. 14 + 15 |
| Grösstes CH-Modehaus am Bodensee mit 100% WIR | S. 18 - 22 |
| Digital detox - Fasten 2.0 | S. 24 + 25 |
| Erfolg ist lernbar - Bénédic Schülen | S. 26 - 30 |
| Die Königin der Blumen | S. 35 |
| Truck-Servicecenter - Dein Partner für die Strasse | S. 36 + 37 |
| Thema: Kunststoff | S. 38 + 39 |
| Quiz zum Klima & Klimawandel | S. 45 |
| Unterhaltungsseiten | S. 48 + 49 |
| Das WNO wünscht eine schöne Sommerreise | S. 50 + 51 |
| Planen Sie einen Firmenausflug? | S. 52 |
| Gastroseiten - Wiir verwöhnen Sie gerne... | S. 63 - 67 |
| Rückblick 2. WIR Tischmesse Ostschweiz | S. 68 - 73 |
| Online Rätselspass | S. 76 |

WIR

Ist Ihr KMU bereits WIR-Verrechner oder sind Sie einfach interessierte Unternehmen? Werden Sie ein Mitglied vom WIR-Network. Sie sind zu unseren Treffen und Veranstaltungen eingeladen. Entdecken Sie den Mehrwert eines WIR-Kontos, welches Sie bei der Bank WIR eröffnen können. Registrieren Sie sich jetzt!



ne+work

Das neue unabhängige WIR-Netzwerk

Statt an dieser einmaligen Alternativwährung für kleine und mittelständische Unternehmen erhalten viele Inputs zur WIR-Verrechnung. Als Mitglied sind Sie zum Mehrwert von WIR. Zur Teilnahme am WIR-System benötigt Ihre Firma sich registrieren Sie sich für weitere Informationen unter: www.wir-netz.ch



WIR ne+work Aargau

Höhlen - und Käseerlebnis bei Emmi Kaltbach

Endlich durften wir wieder aktiv sein, nach einer langen Pause infolge Corona! Eine stolze Besucherschar traf sich bei den Kaltbachhöhlen um die eindrücklichen Stollen zu besichtigen. Die Höhle liegt mitten in den Hügeln des Wauwilermoos nahe Luzern. Im Jahr 1953 entdeckten Käsemacher in der Region durch Zufall die positiven Auswirkungen des Höhlenklimas auf den Käse. Die hohe Kunst der Käse-Affinage in einer natürlichen Sandsteinhöhle



EINE SAUBERE SACHE

Das einzige Seifen Haus der Schweiz

**Freitag,
9. September
2022**

**Seifen Haus
Hauptstr. 13
4716 Welschenrohr/SO**

Das Programm

08:30 Uhr Abfahrt ab den Einsteigeorten Widnau, Abtwil, Rickenbach, Wiesendangen/ZH

12:00 Uhr Mittagessen im Ristorante Casablanca in Solothurn

14:30 Uhr Begrüssung im Seifenhaus Welschenrohr

15:00 Uhr Betriebsbesichtigung

16:00 Uhr Netzwerken bei Kaffee und Kuchen

17:00 Uhr Rückfahrt zu den Einsteigeorten

Anmeldung

bis 24. August 2022
T 071 925 30 35 - M 079 207 81 26
wsonderer@bluewin.ch
www.wir-network.ch/ostschweiz

Kosten p. Person CHW 50.00

Besuchen Sie zusammen mit dem WIR-Partner-Network Ostschweiz das Seifen Haus in Welschenrohr, ein schweizer Familienunternehmen. Erfahren Sie während der Betriebsführungen durch die Produktion, wie natürliche Seifen, Kosmetik, Reinigungsmittel und viele Haushaltartikel in Welschenrohr hergestellt werden. Das Seifen Haus erlangte während der Pandemie grosse Bedeutung; Seifen sind aktuell wie nie zuvor, da sie für die Hygiene das A und O sind – und besser verträglich sind als Desinfektionsmittel. Erfahren Sie mehr über die Schweizer Seifenproduktion und nutzen Sie die Gelegenheit, direkt vor Ort mit 100% WIR einzukaufen.



WIR ne+work Zürich

WIR-BUSINESS-EVENT Trend- & Fashionnight

Zum Herbstanfang präsentiert das Modehaus Schnyder in Rapperswil die neusten Modetrends. Neben einer Trendpräsentation und einem offerierten Apéro haben Sie den gesamten Abend Zeit, ausgiebig in den neuen Herbstkollektionen zu stöbern und Ihre Lieblingsteile für die kommende Saison zu finden. Das Schnyder-Team freut sich, Sie dabei unterstützen zu dürfen.

Am Event werden sich ebenfalls andere Betriebe in Form einer kleine Tischmesse präsentieren.

Unsere Anlässe sind eine einmalige Gelegenheit für Kontakte und neue Geschäfte. Deswegen werden wir neben der Präsentation der Firmen sowie gemütlichem Beisammensein bei einem Apéro auch ein Speed Networking veranstalten.

Sie werden dabei schnell herausfinden können, welche der anwesenden Personen für Sie und Ihr Geschäft interessant sind, und natürlich die Kontakte gleich aufbauen.

Melde Sie sich jetzt gleich an.
www.wir-netz.ch/anmeldung

Am Samstag, dem 1. Oktober haben Sie ebenfalls die Möglichkeit mit 100% WIR einzukaufen.



JETZT ANMELDEN UND NETZWERKEN!
www.wir-netz.ch

Freitag, 30. September 2022 Event

Schnyder
MODEHAUS

Ort: Schnyder Modehaus, Untere Bahnhofstrasse 30, 8640 Rapperswil.

Programm: 18.30 Uhr Begrüssung der Gäste
Trend- und Modepräsentation
Speed Networking unter den anwesenden Firmen
Vorstellung der Event-Partner Firmen
Apéro & Shoppen mit 100% WIR

Anmeldung: www.wir-netz.ch/anmeldung oder adrian.bill@wir-expo.ch

Teilnahme: Gratis - Attraktive Angebote der Firmen mit WIR

WIR ne+work Frauenfeld Winterthur

Fischgenuss auf dem Weingut «Wylandblick» in 8463 Benken



Ski- und Badespass im Engadin



**Sonntag, 26. bis
Freitag, 31. März 2023**

**Engadiner Boutique-Hotel
GuardaVal, Vi 383,
7550 Scuol / Engadin
www.guardaval-scuol.ch**

Leistungen:

- Welcome-Apéro
- Alpiner Schlemmerbrunch bis 10:30 Uhr
- Zvieri im Hotel Belvedere
- 4-Gang Gourmet-Nachtessen
- Engadin Bad Scuol: täglich unbeschränkte Eintritte in die Bäder und Saunalandschaft
- GuardaVal Wellnessbereich: mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum
- Skipass für das Skigebiet Scuol an allen Tagen (inkl. Anreisetag und Abreisetag)
- Kurtaxe und Parkplatz
- Postauto in der ganzen Region Unterengadin und Dreiländerfahrt

**Preis pro Person im Doppelzimmer
für Mitglieder inkl. Begleitperson
CHF 1'290.- mit 100%WIR**

Für Nichtmitglieder CHF 1'490.- mit 100% WIR

Anmeldung bis 31. Januar 2023
www.wir-network.ch/graubuenden
Telefonische Auskunft erteilt Stefan Gall
T 079 416 42 49

Konsumationen können im Hotel mit 100% WIR bezahlt werden.



GuardaVal
Engadiner Boutique-Hotel



**Teilnehmer
maximal
40 Personen**



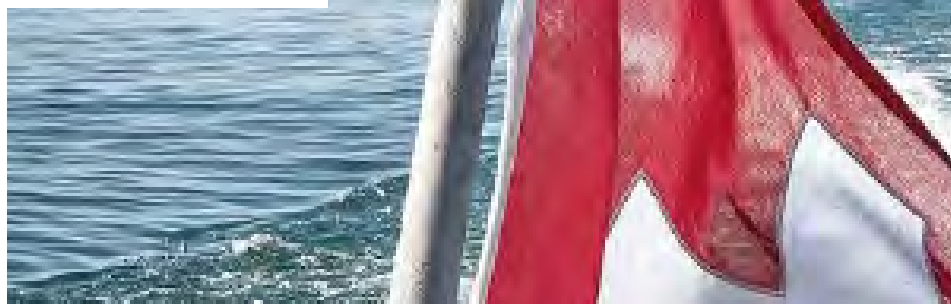
MS Sántis

(Heimathafen Romanshorn)



Die MS Sántis verfügt über maximal 114 Bankettsitzplätze, davon 50 Sitzplätze im vorderen Teil und 64 Sitzplätze im hinteren Teil des Schiffes. Im Oberdeck befindet sich eine gediegene Lounge mit 40 Innen- und Aussensitzplätzen.

Die reduzierte Architektursprache mit edlen Materialien wie Kirschholz und Messing schlägt die Brücke zwischen nostalgischem Kursschiff und dem Gefühl der modernen Luxus-Yacht.



Freitag, 19. A

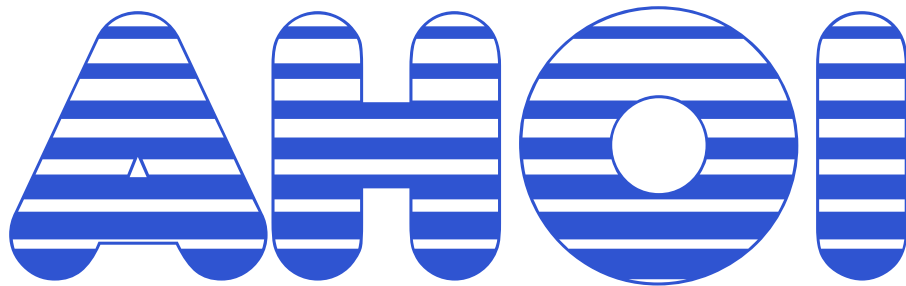
Für Mitglieder des WIR-Ne+work Ostschw



Anschliessend gemütliches Beis

WIR





Nur für Mitglieder!

August 2022

Preis kostenlos (pro Mitglied 2 Pers.)

Zeitlicher Ablauf:

- 10.45 Uhr Einstieg der Gäste in Romanshorn
- 11.00 Uhr Abfahrt / Rundfahrt / Mittagessen
- 12.00 Uhr Start Mittagessen
- 14.30 Uhr Ankunft in Romanshorn

Sammensein im Restaurant HAFEN

ne+work Ostschweiz

Erleben Sie einmalige Momente auf hoher See

Geniessen Sie mit dem WIR-Ne+work Ostschweiz einen herrlichen Sommertag auf dem schönen Bodensee. Teilen Sie mit uns das Gefühl maritimen Luxus und Glamour inmitten einer traumhaften Kulisse.

Lassen Sie sich sich entspannt auf dem See treiben und geniessen Sie schöne Momente mit WIR-Freunden und bekannten WIR-Gesichtern.

Beschränkte Platzzahl!

Anmeldung an:

**WIR-Ne+work
Ostschweiz**
 M 079 207 81 26
 T 071 925 30 35
 wsonderer@bluewin.ch
 www.wir.network.ch/ostschweiz



WIR ne+work Zürich

WIR-BUSINESS-EVENT TANK & HANDEL

Der erste Event des neuen WIR Networks Zürich findet bei der Tank & Handel Schweiz AG in Rümlang statt. Die Firma wird ihre verschiedenen Firmenzweige, die von Tanktechnik über Hochwasserschutz bis zu Aluminiumsystemen und Vielem mehr reichen, präsentieren. Ganz unter dem Motto: «Die Vielfalt macht uns aus» verbringen wir einen spannenden Abend.

Neben der Tank & Handel Schweiz AG präsentieren sich in Form einer kleinen Tischmesse zudem folgende Betriebe:

- Jungi & Partner, **Zeitmanagement Coach**
- Stefan Stolwijk von Ski Hostel mit einem **Paint-Ball/Lasertac-Spiel**
- Zumstein **Insektengitter GmbH**, Reichenburg

Unsere Anlässe sind eine einmalige Gelegenheit für Kontakte und neue Geschäfte. Deswegen werden wir neben der Präsentation der Firmen sowie gemütlichem Beisammensein bei einer Wurst vom Grill auch ein Speed Networking veranstalten. Du wirst dabei schnell herausfinden können, welche der anwesenden Personen für Dich und Dein Geschäft interessant sind, und natürlich die Kontakte gleich aufbauen. Melde Dich jetzt gleich an. www.wir-netz.ch/anmeldung



**JETZT
ANMELDEN
UND NETZWERKEN!**

Freitag, 08. Juli 2022

Ort: Tank und Handel, Flughafenstrasse 49, 8153 Rümlang
Programm: 18.30 Uhr Begrüssung der Gäste
 Rundgang durch die Firma Tank & Handel
 Speed Networking unter den anwesenden Firmen
 Vorstellung der Event-Partner Firmen
 Gemütliches Beisammensein mit Wurst vom Grill

Anmeldung: www.wir-netz.ch/anmeldung oder adrian.bill@wir-expo.ch

Teilnahme: Gratis - Attraktive Angebote der Firmen mit WIR

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint am Freitag, 8. Juli 2022

(Redaktions- und Insertionsschluss: Mittwoch 6. Juli 2022)

- *Unterhaltung pur für Ihre Sommerferien*
- *Impressionen vom Musical «Flashdance» am Walensee*
- *Eindrücke von der diesjährigen WIR-Sommerreise ins Piemont*



**Infolge
Krankheit
1 DZ frei**
Mit 100% WIR!

5-TÄGIGE SOMMERREISE INS PIEMONTE/ 30.6. - 4.7. 2022

Freuen Sie sich auf eine herrliche Sommerreise, mitten ins Herzen des Piemonts. Geniessen Sie mit uns ein paar Tage der Entspannung und Erholung inmitten der malerischen Hügelzüge, verbunden mit den vielfältigen kulinarischen Genüssen dieser einmaligen Gegend. Beginnen Sie den Tag mit einem ausgiebigen Frühstücks-Buffet und verwöhnen Sie am Abend Ihren Gaumen mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller des rustikalen Restaurants im Castello di Villa, oder geniessen Sie eine Degustation edler Tropfen im hoteleigenen Weinkeller. Jeden Abend serviert Ihnen die Küche ein exquisites Menu, liebevoll zubereitet mit hervorragenden Produkten aus der unmittelbaren Nachbarschaft.

Sunstar Boutique Hotel «Castello di Villa» in Isola d'Asti

https://www.youtube.com/watch?v=-ElfIO_zEgg&t=4s



JETZT BUCHEN!

**1 Doppelzimmer
«Classic» frei!**

(Pauschalpreis pro Person)

DZ Classic Fr. 1000.-

(30 m²) CHW 700.- / CHF 300.-



Anmeldung an:

walter.sonderer@wir-network.ch
oder über

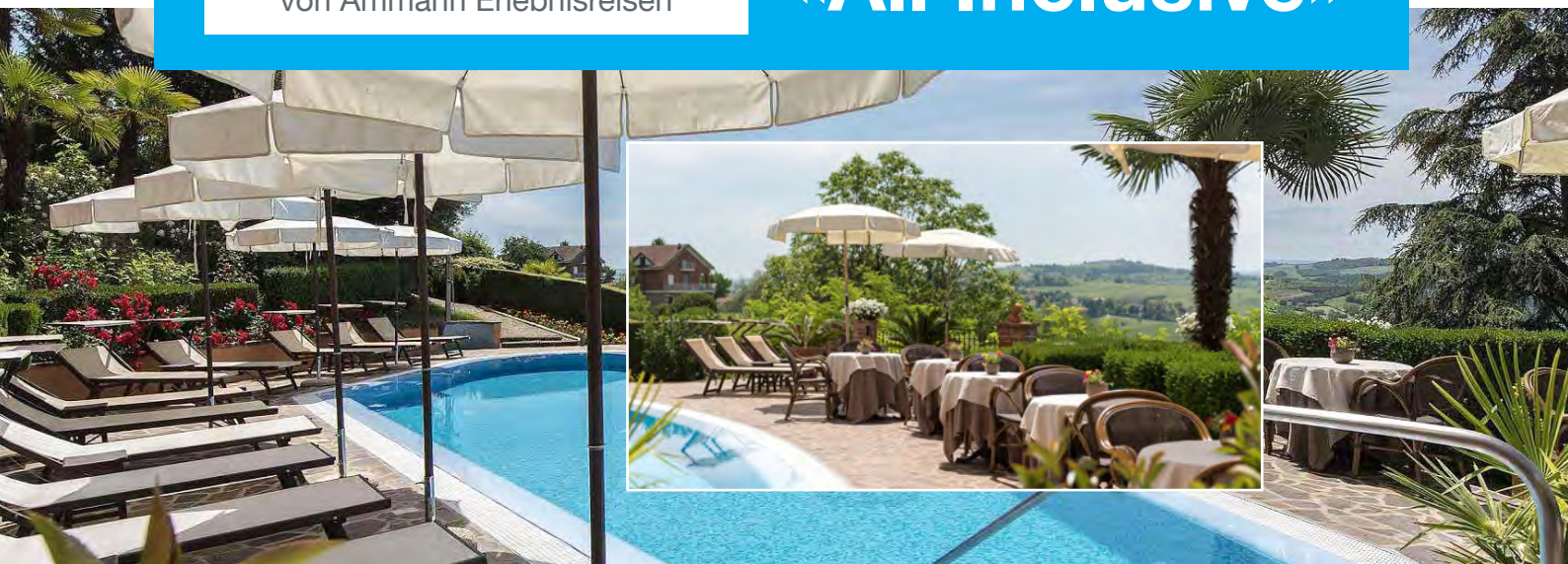
T 071 925 30 35 - M 079 207 81 26

Programm hier anklicken:

www.wsmarketing-rossrueti.ch

Wir reisen mit dem Doppelstockbus
von Ammann Erlebnisreisen

«All Inclusive»



OpenAir Wildhaus - auch o



OpenAir Wildhaus

OpenAir bereits zum achten Mal

Nach 2 Jahren Pandemie und den damit verbundenen Absagen läuft der Vorverkauf für den 8. und 9. Juli 2022 hervorragend. Das OpenAir Wildhaus vom 7. bis 9. Juli 2022 ist mehr als eine Reise wert.

Das hochwertige Programm, präsentiert durch die Hauptsponsoren St. Galler Kantonalbank, Schützengarten und Bergbahnen Wildhaus verspricht einmal mehr erstklassige Unterhaltung.

Donnerstag, 7. Juli 2022

Erstmals wird bereits am Donnerstag mit einem Partyabend, Live-Band und DJ gestartet. Der Eintritt ist am Donnerstag GRATIS. Veranstalter Bruno Forster lädt an diesem Abend die Gäste zu einem grossen Bar-Festival ein. Verschiedene Bars und über drei Viertel der Arena mit den Food-Angeboten wird am Donnerstag für Jung- und Junggebliebene (ab 18 Jahren) geöffnet haben.

Musik-Legenden der 70er, 80er und 90er Jahre werden beliebte Classic Rock Bands das Publikum mit ehrlicher Livemusik begeistern. Die Bands Dr. Feelgood, Slade, The Hooters werden die Rockparty so richtig lancieren, bis dann Gotthard als Headliner das Publikum garantiert begeistert. Am Freitag beginnt die erste Band bereits ab 16.30 Uhr.

Freitag, 8. Juli 2022

Das Freitag-Live-Programm vom 8. Juli kommt 2022 bereits zum 2. Mal rockig daher. Mit den

Samstag, 9. Juli 2022

Das Schlager-Programm vom Samstag, 9. Juli lässt auch nach der Absage von Beatrice Egli keine Wünsche offen. Von den

Hauptsponsoren: St. Galler Kantonalbank, WILDHAUS, Schützengarten, Tagesanleger Zeitung, See & Gasler Zeitung, Wildhaus, Alpenland TV. Medienpartner: ...

Ohne **WIR** ein tolles Erlebnis!



Calimeros über die exklusiven Schlagerpiloten, den Partyhelden, den einzigartigen Paldauern bis hin zu Claudia Jung und den Grubentaler. Gespannt darf man auch auf ALPIN KG sein, wo Markus Wolfahrt, Ex-Bandleader der Klostertaler, seine neue Formation präsentiert. Total 11 Top-Acts versprechen zudem ein

Super-Spektakel. Mehr darüber, inklusive allen Bands und Künstlern, erfahren Sie unter www.openairwildhaus.ch. Erstmals wird auch an allen 3 Abenden bei der Curlinghalle jeweils ab Mitternacht Taxi-Meile präsent sein. Ab 1.00 Uhr fahren die Meile Shuttle-Busse in regelmäßigen Abständen das Partyvolk nach

Hause. Da geht's für 10 Franken pro Person Richtung Buchs oder Richtung Wattwil. Ausstiegs-Halt auf Verlangen. Für Nachtschwärmer aus dem Unterland geht zu einem erhöhten Tarif die Fahrt bis nach Wil/SG. Ende des Anlasses ca. 23.45 Uhr. Tickets und Kombi-Tickets gibt es ab sofort bei Ticketcorner. pd



OpenAir Wildhaus
 Internationales Schlager Festival
 Samstag, 9. Juli 2022
 Tickets bei Ticketcorner
 mit
CLAUDIA JUNG |
ALPIN KG | GRUBENTALER
| DIE PALDAUER |
CALIMEROS |
DIE SCHLAGERPILOTEN
 und vielen weiteren Top-Acts.
 Jetzt Tickets bestellen: Ticketcorner, Manor, Die Post, Coop City
 Mehr über den Anlass unter www.openairwildhaus.ch

Hauptsponsoren



Medienpartner





Forever Living Products

Wir sind Weltmarktführer für exklusive Aloe-Vera-Produkte. Unser Motto: «Konzentration auf so wenige Grundstoffe und so viel Natur wie möglich.» Die Aloe Vera von Forever ist eine der reinsten, die auf dem Markt erhältlich ist. Wir versprechen: **Beste Qualität für dein Wohlbefinden!**

SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN!

Forever Marine Collagen™



Eine innovative Kombination aus:

- hochwertigem Fischkollagen
- Pflanzenextrakten und essentiellen Vitaminen wie Vitamin A, Zink und Biotin, welche zur Erhaltung von schöner Haut, Haaren und Nägeln beitragen.
- Forever Marine Collagen™ enthält zusätzlich Vitamin C, das zu einer normalen Kollagenbildung beiträgt, für eine normale Funktion der Haut, Knochen und Blutgefäße.

BIST DU BEREIT FÜR EIN BODY RESET?

Clean your Body



- besser schlafen
- ein reineres Hautbild
- ein paar Kilos verlieren
- Unterstützung; für Deine Verdauung, für Deinen Magen und Darm
- dein Immunsystem stärken

BIST DU OFT MÜDE, SCHLAPP ODER AUSGELAUGT?

Dann überzeuge Dich selbst von unserem Bestseller!



- Vitamin- und Energiebooster
- Deckt 100 Prozent des Tagesbedarfs an Vitamin C, D, B6, B12 und Folsäure
- Schöner Haut, regt den Haarwuchs an
- Hilft bei Kopfschmerzen & Migräne
- Ideal für Sportler, unerlässlich
- Verpackt in praktischen Portionsbeutel
- Die sekundären Pflanzenstoffe aus Trauben und Beerenextrakten sowie dem Granatapfel sind nicht nur sehr gesund, sondern geben ARGi+® auch einen leckeren fruchtigen Geschmack.



Bernadette und Werner Leibacher, FOREVER Business Owner
Leimstrasse 25, 4803 Vordemwald
 Natel 079 699 55 73
 Mail: leibacher.flp@bluewin.ch
 Homepage: <http://aloeleibacher.flp.ch>

Industriestrasse 10
CH – 9300 Wittenbach
Tel +41 71 298 55 22
Fax+41 71 298 22 70
info@blipack.ch
<https://www.blipack.ch>



Halbautomatische Umreifungsmaschinen für die Paketumreifung und Bündelung von Packstücken



mit Umreifungsband aus PP
inkl. 1 Rolle Umreifungsband 8 oder
12mm Bandbreite wählbar

**Preis CHF 2'750.00 exkl. MwSt.
50% WIR auf MwSt. freien Betrag**

Lieferung frei Haus
Lieferzeit 3 -4 Wochen

Automatische Umreifungsmaschine für die schnelle Paketumreifung



mit Umreifungsband aus PP
inkl. 1 Rolle Umreifungsband 12mm
Bandbreite
Rahmengrösse 850 mm Breite, Höhe
600mm

**Preis CHF 8'900.00 exkl. MwSt.
50% WIR auf MwSt. freien Betrag**

Lieferung frei Haus
Lieferzeit 3 -4 Wochen

Gerne 50% WIR



100% WIR auf die ganze Kollektion bis Ende August 2022

Herzlich willkommen im grössten CH-Modehaus am Bodensee!

DALMI



MEINE MODE

Herzlich willkommen im grössten CH-Modehaus am Bodensee! Dalmi Mode Romanshorn - das Fachgeschäft für Damen und Herrenbekleidung!

Wir starten nochmals eine Aktion mit 100 % WIR auf die gesamten Kollektionen. Gerne präsentieren wir Ihnen die aktuelle Sommermode in den verschiedenen Stilrichtungen und grossen Grössen. Unser Sortiment reicht von Jeans, Casualmode bis zu Businessmode.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bieten Ihnen gerne auch einen Kaffee oder ein Cupli an! Ein Ausflug in die Hafenstadt Romanshorn mit anschliessendem Flanieren und Essen am See lohnt sich bestimmt.

Mit herzlichen Grüssen
Dalmi Mode Romanshorn
Nadine Tschumi und Team

DALMI - MEINE MODE

Dieses Statement ist unser Motto und zugleich unser Logo. Wir hoffen, dass es auch das Ihrige wird, wenn es um Ihre Bekleidung geht. Für mich als Inhaberin und Geschäftsführerin ist es weit mehr als nur ein Logo. Es ist unser Grundauftrag, für Sie in

Dalmi Mode GmbH
Nadine Tschumi
Bahnhofstrasse 9
8590 Romanshorn TG
www.dalmimode.ch





Das starke Team von DALMI Mode in Romanshorn freut sich auf Ihren Besuch



(fast) jeder Lebenslage die Adresse in Sachen Mode und Bekleidung zu sein. Damit nicht genug. Wir setzen alles daran, dass Sie nebst der passenden Bekleidung auch ein Gefühl der Sicherheit und Freude erhalten in der festen Überzeugung, das Richtige, das für Sie Passende und Individuelle eingekauft zu haben. Wenn dies gelingt, sind wir sicher, dass Dalmi Mode IHRE MODE sein wird.

Ungenierte hereinspaziert

Kommen Sie zu uns, schauen Sie sich um, probieren Sie und lassen Sie sich überraschen, wie vielseitig Mode sein kann. Ob farbenfroh gemustert, schlicht und elegant oder sportiv und freizeithlich legère - ganz bestimmt ist auch für Sie etwas dabei. Ungenierte hereinspaziert - heisst für uns auch, dass Sie ohne Kaufzwang einfach herumstöbern dürfen um Ihrer Lust am Shoppen zu fröhnen. Ihr Dalmi Team

Dalmi - Mode ist vielseitig

Wir stellen uns einer herausfordernden Aufgabe - nämlich die passende Mode für "SIE" und "IHN" für (fast) alle Lebenssituationen anbieten zu können. Dies ist ein hoher Anspruch, dem wir uns sehr gerne stellen und es erfreut uns immer wieder, wenn Kunden uns bestätigen, dass sie bei Dalmi Mode ihr Fachgeschäft in Sachen Bekleidung gefunden haben.

Business und Beruf

Eine elegante Hose, eine schlichte

Bluse, ein Veston, ein Pullover aus Kaschmir oder doch ein kompletter Anzug für die nächste Klausur? Wir möchten Ihnen verschiedene Varianten aufzeigen, Horizonte erweitern - Sie dürfen probieren, testen und wählen. Wir beraten und Sie finden Ihren eigenen Style in Modefragen. Unser Sortiment in der Kategorie Business ist breit - so breit, dass auch Ihre Wünsche erfüllt werden.

Casual

Leger, lässig, zwanglos, sportlich - genau so lässt sich der Modestyle Casual beschreiben. Und exakt so ist unser Sortiment für Sie zusammengestellt. Sei es für einen Ausflug mit Freunden, den nächsten Urlaub am Meer oder einfach etwas Sportives für zu Hause. Bei Dalmi Mode werden Sie auf jeden Fall fündig.

Jeans

Wussten Sie, dass die ersten Jeans für Goldgräber in San Francisco hergestellt wurden und diese aus braunen aus Hanffaser hergestellten Segeltuch bestanden? Die heutigen Jeans haben zwar nichts mehr mit den damaligen Goldgräber gemein, dafür sind diese umso modischer und vielseitiger geworden.

Ob Slim Fit, Modern Fit, Straight, Booth, die Schnitte der heutigen Jeans ist so vielseitig wie die Figur und die Vorlieben unserer Kunden. Auch für Sie ist eine passende Jeans in Ihrer Lieblingsfarbe dabei.



Nicht nur Kleider verkaufen

Was gibt es Schöneres als ein Kleidungsstück, das Ihnen gefällt und zugleich auch perfekt auf Ihren Körper passt. Leider ist es nicht immer selbstverständlich, dass das Schöne auch immer exakt passt. Es gehört zur Reputation von DALMI MODE, dass Sie für Ihr neues Outfit Komplimente erhalten. Wir geben uns jedoch damit nicht geschlagen, dass ein Kleidungsstück nicht an Ihnen





passt. Unsere Erfahrungen und technischen Möglichkeiten erlauben es uns (fast) jegliche Änderungen und Anpassungen Ihres Wunsch-Kleidungsstücks so vorzunehmen, dass es Ihnen perfekt steht. Ob die Hose etwas zu lang oder leicht zu kurz ist, ob der Veston noch etwas eng anliegt oder an den Ärmeln 1 cm fehlt - vieles können und möchten wir korrigieren, so dass das erworbene Kleidungsstück perfekt an Ihnen sitzt. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen mit unserer Berufserfahrung Freude bereiten können. Denn nur die makellose Passform ist das A und O einer guten Beratung. Ihre Ayse Fidan und Evelin Ledermann



Wir beraten Sie gerne!



Nadine Tschumi, Inhaberin

“Mit Begeisterung unseren Kunden neue Mode präsentieren und dabei eine ehrliche Beratung anbieten, motiviert mich täglich im Kontakt mit unserer Kundschaft.” Gerne berate ich Sie am Dienstag, Donnerstag oder Samstag oder gegen Voranmeldung in unserem Fachgeschäft.



Sandra Mijatovic, Modeberaterin

“Kleider öffnen Türen, wenn sie zu Ihnen passen. Darum liebe Kunden sind Sie bei Dalmi Mode genau richtig. Denn wir sind darum besorgt, dass sich Ihre Türen auch öffnen. Ich bediene Sie sehr gerne mit meiner Freundlichkeit und meinem “Bern-Dütsch” und freue mich auf Ihren nächsten Besuch.”

Evelin Ledermann, Modeberaterin

Änderungen “Tauchen Sie ein in die Welt der Farben und Formen... Mode schafft Lebensfreude und soll gleichzeitig (er-)lebbar gemacht werden!”



Ayse Fidan, Modeberaterin

Änderungen “Mode hat mit der eigenen Persönlichkeit zu tun, nicht mit derjenigen des andern. Mode bedeutet auch, die Ästhetik der inneren Werte zu unterstützen. In diesem Sinne möchte ich Sie mit besten Wissen und Gewissen beraten.



DALMI

MEINE MODE

DALMI Mode GmbH, Bahnhofstr. 9, 8590 Romanshorn

Tel 071 463 33 66 - info@dalmimode.ch - www.dalmimode.ch

Öffnungszeiten:

Montag: 13.30 - 18.30 Uhr - Dienstag - Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr - 13.30 Uhr - 18.30 Uhr - Samstag: 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

100% WIR auf die ganze Kollektion bis Ende August 2022



Das Fachgeschäft mit attraktiven Preisen

Bei Uhren & Foto Express im Länderpark findet man eine riesige Auswahl an Uhren und trendigen Geschenkideen. Zudem werden hier von fast allen Uhrenmarken professionell und express die Batterien gewechselt.

Jetzt finden in der Region wieder die beliebten Schwingfeste statt. Da schätzen viele Festbesucher einen professionellen Feldstecher, um die Details der Schwinger zuverlässig mitverfolgen zu können. «Wir haben aktuell eine grosse Auswahl an sehr guten Feldstechern zu äusserst attraktiven Preisen», erklärt Geschäftsinhaber Michele Murena. «Es lohnt sich, bald vorbeizukommen.»

Über 800 verschiedene Uhren
Noch grösser ist die Auswahl an diversen Uhrenmarken und -modellen. «Kinderuhren gibt es bereits ab 29 Franken», weiss Michele Murena. «Besonders beliebt sind aktuell die qualitativ sehr guten Uhren der Marke Atrium mit den sehr gut lesbaren Zifferblättern», so Michele Murena. Bei den Traser-Uhren leuchten sogar die Zeiger, was die Lesbarkeit nochmals verbessert. Wer eine Uhr und ein

Schmuckstück kombinieren möchte, hat auch von Jowissa eine grosse Auswahl an schönen Modellen.

Zipo-Feuerzeuge und Zubehör

Wer ein tolles Zipo-Feuerzeug besitzt, ist froh zu wissen, dass er bei Uhren & Foto Express im Länderpark auch das nötige Zipo-Gas bzw. Benzin zum Auffüllen erhält. Auf Wunsch werden diese für die Kunden und Kundinnen hier sogar als Dienstleistung aufgefüllt.

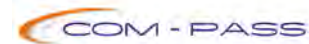
Geschenkideen im Online-Shop

Unter www.digital-foto-express.ch finden Sie zudem eine grosse Auswahl an Geschenkartikel für «sie und ihn». Das Angebot reicht von Damen- und Herrenuhren über Kinderuhren, Silberschmuck von NAIOMY zu originellen Geschenken von Victorinox, dekorativen «Milchkannen-Laternen» und hochwertigen Feuerzeugen. Alles, was Sie im Online-Shop sehen,

können Sie im Laden im Länderpark anschauen, anfassen und auf die Qualität prüfen und dann sofort mitnehmen. «Unser Online-Shop ist übersichtlich und frei von störenden Cookies und Werbung», so Michele Murena.



Bei Uhren & Foto Express im Länderpark findet man eine riesige Auswahl an Uhren und trendigen Geschenkideen.



Präsentiert von

Medien- und Marketing-Dienstleistungen

Erna Blättler-Galliker – 6052 Hergiswil
www.com-pass.ch – info@com-pass.ch



Die Swiss Military Damenuhr ist bis 20 ATM wasserdicht.

**Im Juni
100% WIR**



Uhren & Foto Express

Länderpark Stans

Telefon 041 611 01 01

Jetzt online bestellen:

www.digital-foto-express.ch



Geschäftsinhaber Michele Murena berät seine Kundschaft auch rund um die zuverlässigen Feldstecher.

Digital Detox

„Was ist das nur für ein eigenartiges Geschenk?“, müssen die Trojaner damals gedacht haben, als sie das Holzpferd, das ihnen die Griechen vor die Tore gestellt hatten, in ihre Stadt schoben. Was sich wirklich dahinter verbarg, ist hinlänglich bekannt. Angelehnt an den Mythos werden als nützlich getarnte, in Wirklichkeit aber schädliche Computerprogramme heute Trojaner genannt. Doch im Prinzip kann die Legende auf unseren Umgang mit dem Internet allgemein umgemünzt werden: Wir freuen uns über die Möglichkeiten, die uns das World Wide Web zur Kommunikation bietet, doch die damit einhergehende ständige Erreichbarkeit hat auch ihre Schattenseiten.

Sicher hätten sich Alexander G. Bell oder Samuel F. B. Morse niemals träumen lassen, dass es einmal ohne großen Aufwand möglich sein könnte, in Sekundenschnelle Nachrichten quer über den Globus zu verschicken. Doch die Überbrückung von Raum und Zeit ist Fluch und Segen zugleich. Die sozialen Medien und digitalen Kommunikationsformen verleiten ihre Nutzer dazu, ständig online zu sein. Jeder Smartphonebesitzer wird stündlich mit einer Vielzahl an Benachrichtigungen bombardiert, auf die er möglichst rasch zu antworten hat. Über Messenger-Apps werden weltweit täglich mehrere Milliarden Mitteilungen verschickt. Diese Nachrichtenflut zeigt bereits Auswirkungen auf den Umgang miteinander. So werden selbst im privaten Bereich mittlerweile kurze Reaktionszeiten erwartet. Manch einer entwickelt sich regelrecht zum Online-Stalker, der verfolgt, wer wie lange online ist, und der das Ergebnis seiner Recherche dann dem Ausspionierten in Beleidiger-Leberwurst-Manier aufs Brot schmiert. Fest vereinbarte Termine werden einfach kurzerhand abgesagt.

Verabredungen sind heutzutage generell als unverbindlich anzusehen, da sie ja ebenso rasch, wie sie einst gegeben wurden, auch wieder rückgängig gemacht werden können. Auch eine zu spät (oder gar nicht) beantwortete Nachricht kann arge Verstimmungen nach sich ziehen, da der Adressat es ja anscheinend nicht

für nötig hielt, sich früher zu melden. Nicht zu vergessen: der richtige Emojis-Einsatz. Denn wehe, man verschickt ein falsches Piktogramm oder, oft noch schlimmer, gar keins. Übersieht man in der Eile einmal, einen Zwinkersmiley anzuhängen, so kann eine ironisch gemeinte Bemerkung nur allzu schnell falsch aufgefasst werden.

Im Allgemeinen werden die ausgetauschten Nachrichten immer kürzer, die früher übliche Anrede fällt der Eile zum Opfer, ebenso die Interpunktion. Groß- und Kleinschreibung sind sekundär geworden, dafür ist der Gebrauch von Abkürzungen inflationär gestiegen. Des Weiteren verleitet die Anonymität im Netz zur Verrohung der Sitten. Feedbackseiten von Firmen füllen sich mit wüsten Beschimpfungen. Administratoren von Kommentarspalten und Foren sind ständig damit beschäftigt, Einträge zu scannen, um Hasskommentare zu entfernen und um Bots und Trolls, die in der digitalen Welt allgegenwärtig ihr Gift verspritzen und Spam verbreiten, die Arbeit zu erschweren.

Für den Großteil der Menschen ist das Smartphone ein ständiger Begleiter. Viele beschäftigen sich mehrere Stunden pro Tag mit dem Gerät. Hinzu kommt die Zeit, die man am Computer oder Tablet und vorm Fernseher verbringt. In Summe geht für die Nutzung audiovisueller Medien etwa ein halber Tag drauf – Tendenz steigend. So ist es kaum verwunder-



lich, dass die Anzahl der digital Geschädigten in den letzten Jahren um ein Vielfaches gestiegen ist. Die Folge ist, dass nicht nur Psychotherapie-, sondern auch Orthopädie- und Physiotherapiepraxen mit neuen Krankheitsbildern konfrontiert werden und sich der Patientenkreis um eine neue Zielgruppe erweitert hat.

Beratungsangebote zum sogenannten Digital Detox schießen wie Pilze aus dem Boden, weil der Bedarf an Ratschlägen und Hilfestellungen rund um mediale Auszeiten stetig wächst. Die Namensgebung ist durchaus interessant: Die digitale Welt wird mit etwas Toxischem gleichgesetzt, von dem es sich –

K - Fasten 2.0



ähnlich wie bei einer Fastenkur – von für den Körper schädlichen Stoffen zu befreien gilt. Schon 2012 hat sich der Begriff etabliert. Erfunden wurde er ausgerechnet am bedeutendsten IT-Standort der Welt, dem Silicon Valley. Dort wurden spezielle Erholungscamps angeboten, um Betroffene von der Online-Sucht zu heilen. In diesen unterrichtete man die Teilnehmer in Achtsamkeit und darin, die eigenen Bedürfnisse wieder bewusst wahrzunehmen und ohne externe Stimulation zur Ruhe zu kommen.

Heute widmen Zeitschriften der digitalen Entgiftung ganze Ausgaben, Krankenkassen bieten Präventionsangebote an, in denen es um das

Medienfasten geht. Sich seine Sucht einzugestehen, ist nur der erste Schritt auf einem langen, steinigen Weg. Sich in einem zweiten Schritt von seiner Krankheit zu kurieren, erfordert, wie bei anderen Suchterkrankungen auch, eine enorme Willensanstrengung und macht eine komplette Umgewöhnung nötig. Häufig gehören neben dem Drang nach permanenter Handykontrolle auch Zwangsstörungen, Konzentrationsstörungen und Depressionen zum Krankheitsbild.

Eine milde Form der Handysucht stellt die FOMO (Fear of missing out) dar, die als erste Social-Media-Krankheit gilt. Die Angst, etwas

zu verpassen, ist weit verbreitet und äußert sich etwa darin, die Statusmeldungen von Freunden und Bekannten zwanghaft zu verfolgen. Der ständige Vergleich mit dem vermeintlich perfekten Leben der anderen, das man durch verschiedene Plattformen präsentiert bekommt, kann zu einem Gefühl der Unzulänglichkeit und dem Eindruck führen, sein eigenes Leben nicht recht im Griff zu haben. Betroffene leiden u.a. unter Schweißausbrüchen, Juckreiz und innerer Unruhe. Physiotherapeuten berichten darüber hinaus von sich häufenden Beschwerden, die durch die falsche Körperhaltung bei der Nutzung hervorgerufen werden. Die Generation der „Smombies“, ein Kofferwort aus den Begriffen Smartphone und Zombie, plagt sich mit schmerzhaften Haltungsschäden wie dem sogenannten Handy-Nacken, der durch den ständig nach unten gewandten Blick auf das Gerät hervorgerufen wird, oder dem Celbow, einem schmerzenden Ellbogen aufgrund mangelnder Bewegung.

Neben ärztlichen oder orthopädischen Behandlungen existieren nicht nur Kurse und unzählige Ratgeber, sondern ironischerweise auch eigens entwickelte Apps, die dabei helfen sollen, die Kontrolle über eigene Online- bzw. Nutzungszeiten zurückzugewinnen. Auch die Tourismusindustrie hat das wachsende Bedürfnis nach Erholung durch Offline-Zeiten erkannt. So gibt es mittlerweile Reiseveranstalter und Hotels, die den digital Übersättigten beim Detoxen helfen, etwa indem die Geplagten ganz einfach ihr Smartphone an der Rezeption abgeben können.

Damit sich der Segen des digitalen Zeitalters nicht in ein trojanisches Pferd verwandelt, das sich heimtückisch im eigenen Leben breitmacht, hilft es manchmal schon, ab und an den Stecker zu ziehen. Das bewusste Einführen von handylosen Zeiten und die Verbannung des Geräts aus dem Schlafzimmer sind ein guter Anfang.

von Åkerman/DEIKE



Erfolg ist lernbar

Studierende im Sprachlerncenter.

«Erfolg ist lernbar», so das Motto der Bénédict-Schulen, die in Zürich, Bern, Luzern und St. Gallen beheimatet sind. Es könnte auch als Motto über dem beruflichen Werdegang von Jan Fuchs stehen, Co-Geschäftsführer der Schule in St. Gallen. Wichtigstes Standbein dort ist die Sprachschule, historisch bedingt sucht auch die Ausbildung von Praxisassistentinnen und -assistenten ihresgleichen.



Fotos: zVg

Lebenslanges Lernen ist für Jan Fuchs kein Fremdwort. Der akademische Leiter der Bénédict-Schule St. Gallen war zu Beginn seiner beruflichen Karriere als Physiotherapeut und medizinischer Masseur tätig, übernahm dann die Leitung einer Massagefachschule, bildete sich im Bereich Informatik weiter und baute als Produktmanager in einer Reha-Klinik deren Informationssystem auf. Mit 40 nahm er das Studium Gesundheit und Soziales in Angriff, bevor er vor einem Jahr zusammen mit Benjamin



Absolventinnen und Absolventen der kaufmännischen Grundausbildung.

Wirth die Schulleitung in St. Gallen übernahm. «Im medizinischen Bereich ist lebenslanges Lernen Pflicht», so Fuchs, «die Erweiterung des Wissensportfolios ist aber im Interesse von jedem und jeder.» Nur so könne man auf dem Arbeitsmarkt attraktiv bleiben – «und genau das zu vermitteln, zählt zu unseren Aufgaben».

Wer sich weiterbilden will, baut mit Vorteil auf einer soliden Grundbildung auf. Wie ist es Ihrer Erfahrung nach darum bestellt?

Jan Fuchs: Das Aneignen von Wissen passiert heute zu einem grossen Teil über selbst organisiertes Lernen. Dafür fehlen aber leider oft die Voraussetzungen. Die Auswirkungen sehen wir sehr ausgeprägt auf Ebene der Sprache. Ich möchte fast behaupten, dass hier langsam ein Kulturgut verloren geht.

Welche Aufgabe kann die Bénédict-Schule in der Grundbildung übernehmen?

Neben Einstufungstest und Lernprogrammen stehen Vorkurse in der Grundbildung in unserem Angebot. Dazu gehören naturwissenschaftliche Fächer, Deutsch, Englisch und die Basics der Informatik. Wer über einen Realschulabschluss verfügt, hat im Lehrstellenmarkt schlechtere Karten. Unsere kaufmännische Grundbildung ist ein alternativer Weg zur Berufslehre, beinhaltet intensive Prüfungsvorbereitungen und schliesst mit einem Praktikum in einem Betrieb ab.

Begegnen Sie Ihren Schülern mehrmals während ihrer Karriere?

Das kommt oft vor, denn Stehenbleiben liegt nicht in der Natur unserer Absolventinnen und Absolventen. Wer in der Berufswelt Fuss gefasst hat, kann sich bei uns an der Managementschule beispielsweise zum Fachmann Rechnungswesen, Betriebsökonom oder zum Technischen Kaufmann weiterbilden. Für den Bachelor- und



Jan Fuchs, Co-Geschäftsführer der Bénédict-Schule St. Gallen.

Sprachkurse in und für Firmen

Zum Angebot der Bénédict-Schule St. Gallen gehören Deutschkurse, die in Firmen für die fremdsprachige Belegschaft durchgeführt werden. Die Unternehmen, die dieses Angebot wahrnehmen, kommen in den Genuss von Fördergeldern vom Bund. Von Seiten Schule ist Flexibilität Voraussetzung: Jan Fuchs nennt das Beispiel einer Firma, die im Dreischichtbetrieb arbeitet und jeweils nach Schichtende – also z.B. von 03.00 bis 04.00 Uhr – den Sprachkurs anbietet. Für dieselbe Firma führt die Bénédict-Schule neu einen Vorbereitungskurs für zukünftige Auszubildende durch. Ziel ist es, ihnen als Vorbereitung für die Berufsschule die Grundkompetenzen in Deutsch, Englisch und Mathematik zu vermitteln.

Dank einem grossen Dozentenpool kann die Schule auch Privatstunden für Manager anbieten, die ihr Französisch oder Englisch aufpolieren wollen oder aufgrund eines Engagements im Ausland eine bestimmte Fremdsprache erlernen müssen. So wurde bis vor Kurzem noch Russisch stark nachgefragt. Umgekehrt zählen zu den Kunden auch ausländische Fachkräfte, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten – oder müssen: «Deutschkompetenz ist z.B. für chinesische TCM-Therapeuten ein Muss, aber selten ein Problem: Sie sind extrem ehrgeizig», so Jan Fuchs.

Masterstudiengang ist die Bénédict-Schule in Zürich die durchführende Stelle, in Zusammenarbeit mit der Robert Gordon University in Aberdeen.

Auch im medizinischen Bereich, in dem wir hier in St. Gallen besonders stark sind, gibt es viele Möglichkeiten. Die meisten MPA – medizinischen Praxisassistentinnen und -assistenten – entwickeln sich weiter, und zwar in die verschiedensten Richtungen. Ich kann das Beispiel einer bei uns ausgebildeten MPA nennen, die nach der Berufsmittelschule und Matur in Rechtswissenschaften promoviert hat und jetzt – wieder bei uns – die Anwaltsprüfung ablegen wird.

Wie kam es zu dem Schwerpunkt der MPA-Ausbildung in St. Gallen?

Auslöser war die Übernahme einer klassischen Schule für Arztgehilfinnen durch unsere Schule. Dann haben wir viel und konstant in die beste Infrastruktur investiert. Die Erfahrung zeigt, dass wir einen Interessenten oder eine Interessentin für den MPA-Beruf spätestens dann für uns gewonnen haben, wenn sie unsere Röntgenanlage, das medizinische Labor und unser Sprechstundenzimmer gesehen haben.

Gibt es Ausbildungslehrgänge, die an Attraktivität eingebüsst haben?

Wir überprüfen unser Angebot laufend. Möglicherweise wird mit fortschreitender Digitalisierung und Automatisierung das eine oder andere Berufsbild verschwinden. Ich denke etwa an den Fachmann Rechnungswesen.

Welche Schulen sind Ihre Konkurrenz und wie heben Sie sich von ihr ab?

Die Konkurrenzsituation lässt sich am Beispiel von St. Gallen sehr gut zeigen, ich sehe sie zum Teil von meinem Büro aus: die Fachhochschule, kaufmännische Berufsfachschulen und die Migros-Klubschulen.

Unser Vorteil liegt in der jahrzehntelangen Erfahrung, den ausgezeichneten Referenzen und dem weltweit bekannten Brand. Grossen Wert legen wir darauf, dass alle unsere Dozenten einen tertiären Abschluss haben und neben ihrer Lehrtätigkeit – sie arbeiten ausschliesslich in Teilzeit für die Bénédict-Schulen – auch Führungsfunktionen in der Praxis ausüben.

Da wir eduQua-zertifiziert sind, müssen 95 % der Fachdozenten über eine didaktisch-methodische Ausbildung verfügen. Diese Vorgabe erfüllen wir problemlos, da 98 % unseres Lehrpersonals über das Zertifikat des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung (SVEB) verfügt.

Wie gross ist das Einzugsgebiet der Bénédict-Schule St. Gallen?

Es umfasst neben dem Kanton St. Gallen den Kanton Thurgau, Appenzell Ausserrhodon, das Fürstenland und Rheintal, vermehrt auch das Engadin.

Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf Ihre Institution?

Sehr viele und auf unterschiedlichen Ebenen. Technologisch waren wir vor der Pandemie «old school»-mässig unterwegs. Die Digitalisierung hielt dann innerhalb von zehn Tagen bei uns Einzug. Es wurden Teams-Zugänge eingerichtet und alle Schulzimmer mit Kameras ausgerüstet. Unsere Erfahrungen mit Online-Unterricht sind ausgezeichnet, wir werden das weiterhin anbieten.

Viele Menschen haben die Pandemie dazu genutzt, sich beruflich neu zu orientieren. Weiterbildung und Umschulungen haben bei der Handelsschule und im Bereich Gesundheit zu einem massiven Zulauf geführt. Der Bereich Sprachen macht einen grossen Teil unserer bis zu 600 Studierenden aus.

Nicht verändert hat sich die geschlechtsspezifische Ausprägung: Im Kaderbereich hat es nach wie vor mehr Männer, im Medizinbereich dominieren die Frauen, und in der Sprachschule ist die Durchmischung am besten.

Können Sie Beispiele für Umschulungen nennen?

Wir hatten etwa eine Tierpflegerin, die sich zur medizinischen Praxisassistentin umschulen liess. Eine Coiffeuse, die eine Allergie gegen Shampoos entwickelt hat, durchlief die Ausbildung zur medizinischen Masseurin FA. In einigen Fällen werden Umschulungen auch von der IV oder der SUVA finanziert.

Die Bénédict-Schule erleichtert den Zugang zum Weiter- und Ausbildungsangebot durch eine Partnerschaft mit cashare. Wird davon Gebrauch gemacht?

Weiterbildung ist nicht gratis, nicht alle können sie sich leisten. Cashare ist eine Partnerfirma aus dem Bereich Kreditverleih. Sie vergibt Kredite, die in bis zu 60 Raten zurückbezahlt werden können. Das ist sehr beliebt, ein grosser Teil unseres Umsatzes kommt über diesen Weg zustande.

Der Weiterbildungsmarkt ist komplex – auch Ihre Webseite zeugt davon. Wie gut wird Ihr Beratungsangebot wahrgenommen?

Ich muss zugeben, dass unsere Website kein Inbegriff der Übersichtlichkeit ist. Wir sind daran, sie «schmaler» zu machen und den Online-Anmeldungsvorgang besser mit der Kundenverwaltung zu verknüpfen. Ziel könnte ein Ampelsystem sein, bei dem ein Interessent oder eine Interessentin sofort sieht, ob es in einem Kurs noch freie Plätze hat.

Der Beratung kommt in unserer schnelllebigen Zeit eine grosse Bedeutung zu. Sie hilft, Missverständnissen vorzubeugen. Bei uns ist es eine unverbindliche Gratis-Dienstleistung von bis zu einer Stunde Dauer. In dieser Zeit können wir ein Berufsbild ausführlich und seriös beschreiben. Um die Beratungsqualität konstant hoch halten zu können, sind diese Gespräche auch Gegenstand von «mystery checks». Das heisst, die Beratenden erhalten auch Besuch von Personen, die nur vorgeben, Beratung zu suchen, in Wirklichkeit aber die Art und Weise der Beratung beurteilen und uns melden.



Als Laudatoren an den Diplomfeiern können namhafte Politiker gewonnen werden – hier Nationalrat Marcel Dobler.



Schlusspräsentation einer Chefarztsekretärinnen-Klasse.

Der Umgang mit Schülern ist nicht immer einfach. Spüren Sie das auch in der Erwachsenenbildung?

Auch in der Erwachsenenbildung sind psychische Überlastungssyndrome und Burn-outs keine Seltenheit. Ich selbst war davon auch schon betroffen – und das, obwohl mein «Grundstock» das therapeutische Umfeld ist und ich über einen breiten Rücken verfüge. Der ist sicher von Vorteil, denn wir arbeiten auch mit Menschen, die in psychologischer Behandlung sind, die mit häuslicher Gewalt in Berührung kommen, die manisch-depressiv sind und mit Prüfungsstress oder dem Berufsalltag nicht umgehen können.

Aber die positiven Erfahrungen überwiegen. Die Pandemie hat uns gezwungen, Prozesse zu überdenken. Wir kennen keine langen Einarbeitungszeiten und beschäftigen mittlerweile auch ehemalige Praktikanten. Tolle, junge Menschen, mit denen die Zusammenarbeit Spass macht.

Sie sind 56 Jahre alt, welche Weiterbildung steht Ihnen noch bevor?

Ich möchte schon lange meine Italienischkenntnisse verbessern, schiebe es aber ständig vor mir her ...

● Interview: Daniel Flury

benedict.ch

Von Lausanne in die ganze Welt

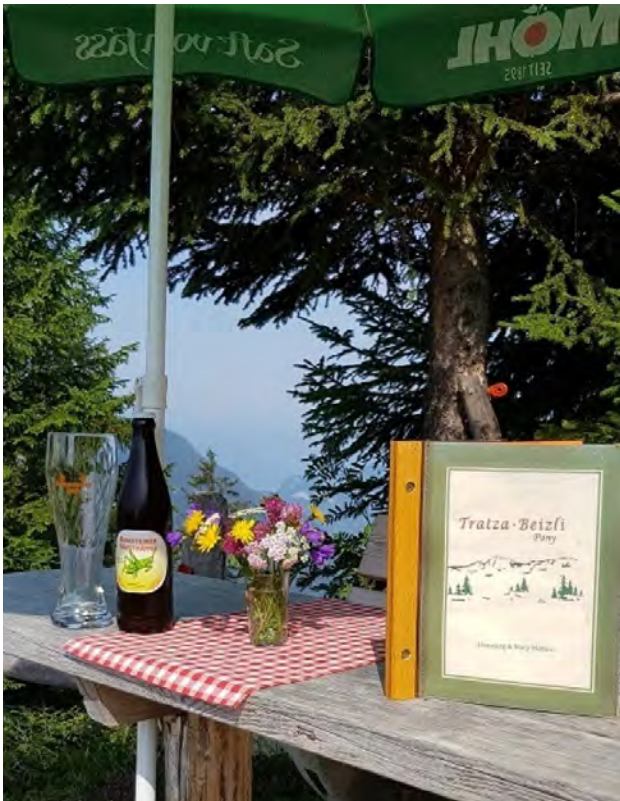
Die erste Bénédict-Schule hat der Sprachwissenschaftler Gaston Bénédict 1928 in Lausanne gegründet. Dank der Vergabe von Lizenzen und den hohen Qualitätsstandards kam es zur raschen Expansion der ursprünglich reinen Sprachschulen. Heute ist der Brand Bénédict auf allen Kontinenten – mit Ausnahme von Australien – vertreten. In der Schweiz gibt es Bénédict-Schulen in Zürich, Luzern, Bern und St. Gallen. Jede dieser wirtschaftlich unabhängigen Bildungsinstitutionen und Aktiengesellschaften hat ihre eigenen Stärken und Spezialitäten. So sticht die 1945 gegründete Schule in St. Gallen heute besonders im Bereich Medizin und Gesundheit hervor. In der Schweiz sind die vier Aktiengesellschaften in einer weiteren AG zusammengefasst, deren Verwaltungsratspräsident Heinrich Meister ist.

Eine Renaissance erlebte die St. Galler Bénédict-Schule 1980, als der damals 27-jährige Martin Hablützel, selbst Absolvent der Bénédict-Schule in Zürich, die Leitung von zwei Teilzeit-Sprachlehrern und einer Teilzeit-Sekretärin übernahm. Rund 30 Jahre später – nun mit 25 Mitarbeitenden und 260 Dozenten verschiedenster Fachrichtungen – übergab Hablützel die operative Leitung in neue Hände und übernahm das Präsidium im Verwaltungsrat. Hablützel war lange Vorstandsmitglied und schliesslich auch Präsident der WIR-Gruppe Ostschweiz und trat 2006 mit der Bénédict-Schule St. Gallen ins WIR-System ein.

Die Geschäftsführung der Schule teilt sich Jan Fuchs (akademische Leitung) mit Benjamin Wirth (kaufmännische Leitung).

«Härschlich willkomma bi ünsch uf Tratzä»

Ab 25. Juni 2022 geöffnet!



Tratzä ist eine idyllische Maiensäss-Siedlung oberhalb von Pany auf 1600 müM mit herrlicher Rundumsicht über das Prättigau bis hin zu den Flumserbergen.

Aus einem ehemaligen Maiensäss - Kuhstall hat Hansjörg Mathis ein gemütliches Hof-Beizli mit ca 25 Sitzplätzen gezimmert. Im Aussenbereich haben ca 50 Personen Platz

Über diverse Wander- und Schneeschuhwege finden Sie den Weg zu uns nach Tratzä.

Das Postauto fährt von Pany Volg via Skilift zum Börtj Egal ob Sie's gemütlich oder eher sportlich mögen. Von Pany aus erreichen Sie uns via ehemaliges Restaurant Diana, dann weiter geradeaus bis zum Wegweiser Tratzä, von da den schönen Wanderweg hinauf nach Tratzä (ca. 40 min.)

Ebenfalls kommen Sie vom Restaurant Guggelstein (Skilift / Badi) her über den markierten Wanderweg nach Tratzä. (Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit über das Tratzä-Beizli eine Ausnahme-Fahrerlaubnis zu erhalten).

Beim Skilift/Badi hat es genügend Parkmöglichkeiten bitte diese benutzen. Postauto verkehrt von dort aus bis zum Börtj. Ein anderer sehr schöner (Sommer Wanderweg) führt mit dem Postauto von Schiers nach Stels her und weiter zu Fuss über die Hängebücke zu uns nach Tratzä. ca 1.5 Std(nur im Sommer begehbar von da weg können sie mit dem Miet-Trottinet ins Tal sausen.)

In unserem Hofbeizli verwöhnen wir Sie mit feinen Plättli, Würsten, Käse und hausgemachten Kuchen. Gruppen und spezielle Anlässe gerne auch auf Anfrage

Im Sommer: Trottinetvermietung Für E-Biker steht neu eine Ladestation zur Verfügung !



Hansjörg + Mary Mathis
E-Mail: hj.mathis@tratzä.ch
Telefon: 079 786 53 61
www.tratzä.ch



Mary & Hansjörg Mathis verwöhnen Sie in ihrem Tratzä-Beizli ab 25. Juni 2022



Money, money, money

Wo ist denn nur der "Fünfliber" hin? Suchend krame ich in meinem Portemonnaie. Vernehme ich da etwa ein leises Grummeln in der Schlange hinter mir? Franken 3.95 prangt auf dem Kassendisplay. In Gedanken wünsche ich mir, im Boden zu versinken oder mich wenigstens 1000 Kilometer weiter nördlich zu befinden – in Skandinavien nämlich ist es üblich, auch Kleinstbeträge mit der Karte zu begleichen. Endlich entdecke ich doch noch einen zweiten "Zweiffränler" und reiche das Geld über die Theke. „Stimmt so“, höre ich mich sagen, um die Wartezeit der hinter mir stehenden Kunden nicht unnötig zu verlängern. Im Laufschrift und mit gebeugtem Haupt verlasse ich die Bäckerei.

Bargeld – von den einen geliebt, von den anderen gehasst – existierte schon vor mehr als 2000 Jahren. Dass Münzen, die im alten Rom ein weit verbreitetes Zahlungsmittel waren, damals auch im Ausland anerkannt wurden, belegen Funde in Asien. Im deutschsprachigen Raum setzte sich die Bezahlung mit Münzgeld erst ganz allmählich gegen den bis dato weit verbreiteten Tauschhandel durch. Schließlich wurde die Silbermünze im Heiligen Römischen Reich mit einer Reform Karls des Großen um 792 zum einheitlichen Zahlungsmittel.

Mit der Einführung des Euro zum Jahresbeginn 2002 entfielen das lästige Umtauschen und Umrechnen vor

und während einer Reise in den Ländern der Eurozone. Über Nacht hatten etwa 320 Millionen Menschen die gleiche Währung. Während andere Länder wie die USA, China, Norwegen oder Estland das Bezahlen mit Bargeld inzwischen so gut wie abgeschafft haben und das Zahlen per Karte oder auch Smartphone-App schon längst gang und gäbe ist, tun sich deutschsprachige Länder immer noch schwer damit, sich vom Bargeld zu verabschieden.

Warum ist das so? Was macht Bargeld in der heutigen Zeit noch so attraktiv? Dafür können mehrere Gründe genannt werden: Zum einen herrscht ein grundsätzliches Misstrauen gegen die digitale Bezahlweise. Viele sehen dadurch ihre Privatsphäre schrumpfen und haben Sorge, dass sie durch die so erhobenen Daten zum gläsernen Bürger werden und überdies auch die Kontrolle über ihre Ausgaben verlieren. Andererseits werden Geldflüsse durch das Barzahlen verschleiert, sodass die Herkunft bestimmter Zahlungen nicht mehr nachvollziehbar ist. Beim Begleichen größerer Beträge mit Bargeld locken manche Händler gar mit einem Skonto. Aber Bezahlen mit Bargeld ist auch demokratisch, jeder – sei es der Vorstandsvorsitzende oder die Pflegerin – kann darüber verfügen. Es kann nicht eingezogen oder abgelehnt werden. Des Weiteren hat das Zahlen mit Scheinen und Münzen auch einen sensuellen Effekt. Durch seine Haptik

und die Prägung bzw. den Aufdruck wird der Wert des Geldes anhand der Scheine und Münzen unmittelbar greif- und sichtbar. Daraus resultiert ein anderer Bezug zum Zahlungsmittel und auch ein bewusster Umgang damit – wer sein Geld in seinem Portemonnaie täglich schrumpfen sieht, wird sich eher zum Sparen ermahnen als derjenige, der vor und nach dem Bezahlen jedes Mal seinen Kontostand prüfen muss. Der traditionelle Bezahlvorgang hat unbestreitbar auch einen pädagogischen Effekt.

Schon Kinder lernen dadurch, was eine Sache wert ist und wie sich ein Kauf auf das Taschengeld auswirkt. Es wächst oder schrumpft automatisch – je nachdem, wie sparsam das Kind ist. Durch die Herausgabe des Wechselgeldes kann zugleich das Kopfrechnen geübt werden.

Auch die Traditionen, Bares zu verschenken und Trinkgeld zu geben, sind eng damit verbunden, etwas in der Hand zu halten. Ein schön arrangiertes Bargeldgeschenk ist deutlich persönlicher als eine Überweisung aufs Konto. Bei verschiedenen Dienstleistungen kann der Bezahlende die jeweilige Serviceleistung honorieren und seinem Gegenüber damit seine Zufriedenheit signalisieren. All das sind Gründe dafür, weshalb Bargeld noch immer ein sehr beliebtes Zahlungsmittel ist – und es sicher noch eine Weile bleiben sollte.

von Åkerman/DEIKE



Die all in one-Software für Ihr Business

Einmal eingeben. Und die Daten sind überall verfügbar, wo sie gebraucht werden.

Adressen, Artikel, Aufträge, Fakturierung, Termine, Aufgaben, Zeiterfassung....



www.wmc.ch



Bürolösung für Gewerbe und Dienstleister

ab ~~50.-~~ 29.- / Monat
100% WIR



WMC IT Solutions AG

Kägenstrasse 10

CH-4153 Reinach BL 1

Telefon +41 61 716 11 11

info@wmc.ch



F. OSWALD CONSULTING GMBH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! WIR 50%

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



Zahnklinik Oswald
 MODERNE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

GUT VORBEREITET HIN-SORGLOS ZURÜCK, DANK EIGENER ZAHNKLINIK IN 6030 EBIKON/LU- 9500 WIL/SG



UNSERE WOCHENFAHRTEN

Sonntag bis Samstag, findj n während dem ganzen Jahr mit unserem SETRA Car statt. Kosten Fr. 190.- für Hin- und Rückfahrt ohne Abholservice



Firmenvideos



KONTROLLFAHRTEN 2022

Abfahrt am Donnerstagmorgen um 05.45 Uhr ab Oberbüren - um 06.00 Uhr ab St. Gallen - um 06.30 Uhr ab St. Margrethen mit Ankunft in Győr am Donnerstagabend gegen 17.30 Uhr. Wir reisen mit einem 4-Stern-Car - Betreuung durch eine Reisebegleitung

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2022

Abflug jeweils Sonntagabend ab 21.00 Uhr mit Rückflug gemäss individuellem Programm



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knochen eingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



F. OSWALD CONSULTING GMBH 50% WIR

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
 info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch

Die Königin

Unzählige Male besungen, bedichtet, gemalt und gezüchtet, finden wir sie auf Porzellan und Gräbern, in Kirchenfenstern und Parfüms, auf Wappen, Bibeln oder Waffen: Keine andere Blume hat eine solche Symbolkraft wie die Rose.

„Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose“ lautet ein vielzitiertes Satz von Gertrude Stein. So sinnlos die Tautologie, so klar ist ihre Aussage: Die Königin der Blumen spricht für sich selbst. Und das tut sie in dieser Weise seit vielen tausend Jahren. Doch lange bevor ihr dank ihrer Schönheit und ihres Duftes so große Bedeutung zufiel, diente sie unseren ältesten Vorfahren vermutlich als Nahrungsmittel. Die ersten als Zierpflanzen kultivierten Rosen züchteten Gärtner im Reich der Mitte etwa 2700 vor Christi Geburt. Im antiken Griechenland entwickelte sich die symbolische Verbindung der Pflanze mit Liebe und Schönheit, indem sie von der Dichterin Sappho erstmals als Königin der Blumen beschrieben und ein Attribut der Göttin Aphrodite wurde. Die Beliebtheit des Gewächses im Römischen Reich führte schließlich dazu, dass daraus hergestellte Produkte als Ausdruck der Dekadenz oder wenigstens eines gehobenen Lebensstandards herhalten mussten. Erst das Mittelalter beanspruchte die Rose dann als christliches Symbol, wie Gläubige es bis heute im kirchlichen Alltag finden können: Auf vielen Beichtstühlen in katholischen Gotteshäusern ist die Pflanze zu sehen, die hier für Verschwiegenheit steht. Dem Priester werden die Sünden „sub rosa“, also „unter der Rose“, anvertraut, denn er ist zum Schweigen verpflichtet. Auch als Sinnbild für das aus dem Tod erwachsende Ewige Leben ist sie im christlichen Glauben verankert. Die bekanntesten Beispiele sind wohl das Weihnachtsgesang „Es ist ein Ros entsprungen“ und das katholische Rosenkranz-Gebet. Die zentrale Symbolik im Christentum ist untrennbar mit Ambivalenz verbunden: Die leuchtende Blüte einerseits steht für die Auferstehung, die Dornen andererseits für die Leiden und Schmerzen Jesu Christi. Die Vergänglichkeit mit ihrer ganzen Melancholie nutzten



seit jeher auch gern Schriftsteller, um die Blume der Blumen und ihre Tragik vollumfänglich auszumalen. Ein besonders schönes Beispiel hat uns Friedrich Hebbel in seinem Gedicht „Sommerbild“ geschenkt: „Ich sah des Sommers letzte Rose stehn, sie war, als ob sie bluten könne, rot. Da sprach ich schauernd im Vorübergehn: So weit im Leben ist zu nah am Tod!“ Es passiert, was passieren muss: Das letzte Blütenblatt fällt in der zweiten Strophe.

Seefahrer brachten die Zierpflanze im 16. und 17. Jahrhundert aus dem Osten nach Europa und sorgten so dafür, dass die Blume an europäischen Höfen der Renaissance und des Barock Einzug hielt. Als eine der größten Rosenliebhaberinnen der Geschichte gilt Kaiserin Joséphine, die Gattin Napoleons I. Nach ihrer Scheidung zog sie sich auf ihren Landsitz zurück und widmete sich ganz der Planung prächtiger Rosengärten. Als sie starb, wuchsen

dort 250 verschiedene Sorten. Im 18. Jahrhundert machte sich das Gewächs dann auch in Bauern- und Stadtgärten breit und Gärtner fingen an, nach Herzenslust zu züchten und zu kreuzen. Ob unterschiedlichste Farben oder Füllungen, ständig blühend oder nur ein paar Sommerwochen lang, am Strauch oder kletternd, mit poetischen Namen wie Schwarzer Samt oder fragwürdigen wie Atombombe oder Sexy Remy – die Launen der Natur vereint mit der Kreativität der Züchter haben mittlerweile eine Palette von rund 30000 Sorten hervorgebracht. Die Blüten sollen groß und perfekt geformt sein, der Duft immer intensiver und die Stiele möglichst lang, wobei hier die Geschmäcker von Land zu Land unterschiedlich sind. Wer mit dieser Blume bedacht wird, dem ist es sowieso einerlei, denn er oder sie kann sich der Zuneigung des Schenkers sicher sein. Schließlich sagt eine Rose bekanntlich mehr als tausend Worte. ab/DEIKE



Pascal & Rolf Grob

WIR partner

Truck SEIT 2012
SERVICECENTER

Truck-ServiceCenter AG
Embraport 18, 8424 Embrach
T +41 44 865 66 44
info@truck-servicecenter.ch
www.truck-servicecenter.ch

STOP AND GO! *Dein Partner für die Strasse*

Wir bieten alles, was das Truckerherz begehrt. Ob tanken, waschen oder stylen: Bei uns kriegt dein Truck das volle Programm. Du kommst im Trucker-Beizli auf deine Kosten.

Seit 2012 bieten wir in Embrach den besten Service für deinen Truck. Unkompliziert, freundlich und immer für ein Spässchen aufgelegt – damit du sicher und sorglos auf den Strassen unterwegs bist. Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Automatische Waschanlage
**MIT ALLEN WASSERN
 GEWASCHEN.**

Dein Truck ist deine Visitenkarte. Wir sorgen dafür, dass dein Fahrzeug in neuem Glanz erstrahlt. Während du einen kostenlosen Kaffee im Trucker-Beizli geniesst, reinigen wir dein Fahrzeug.

Mit unserer neusten Generation Waschanlage wird dein Truck mit Aktivschaum vorgereinigt und kommt blitzblank aus der modernen 3-Walzenbürsten-Waschanlage. Glanzspray gibt's auf Wunsch für den letzten Schliff. Unsere Waschanlage reinigt auch Kleinfahrzeuge, Busse, Wohnmobile, Lieferwagen und Cars.



Tankstelle

**HIER TANKST DU REINEN
 DIESEL UND AdBlue®.**

100Prozent Diesel – damit es wieder ruhiger läuft und Du weiter fährst. Probiere es aus- komm vorbei und teste es. AdBlue. Bei uns direkt an der Tanksäule, 10lt Kanister, 200lt Fass, 1000lt im IBC oder direkt ab 700lt mit dem Tankwagen in den bereitgestellten Tank.

AdBlue reduziert den Ausstoss von Stickoxiden um bis zu 90Prozent.

Truck shop & Coffee
**AUCH TRUCKER
 BRAUCHEN KRAFTSTOFF**

In unserem Trucker-Beizli Kraft tanken. Brauchst du eine Stärkung? Kräftiger Kaffee, erfrischende Getränke und täglich wechselnde Menüs warten auf dich.

Wir bieten dir leckere, einfache und günstige Gerichte. Komm vorbei, wir freuen uns auf deinen Besuch



ren gleich viel mehr Spass. Vermisst du einen Artikel im Shop? Wir organisieren ihn gerne für dich.

Gardinen & Vorhänge für die Fahrerkabine

Unterwegs im fahrenden Wohnzimmer soll alles perfekt sein. Da dürfen auch Vorhänge nicht fehlen. Bei uns kannst du individuelle Vorhänge auswählen, damit du dich in der Trucker-Kabine wie zu Hause fühlst.

Namensschilder

Dein Truck ist deine Visitenkarte. Ein individuelles Namensschild an der Windschutzscheibe gehört dazu. Du wählst Farbe, Text und Wappen und gestaltest so dein ganz persönliches



Onlineshop

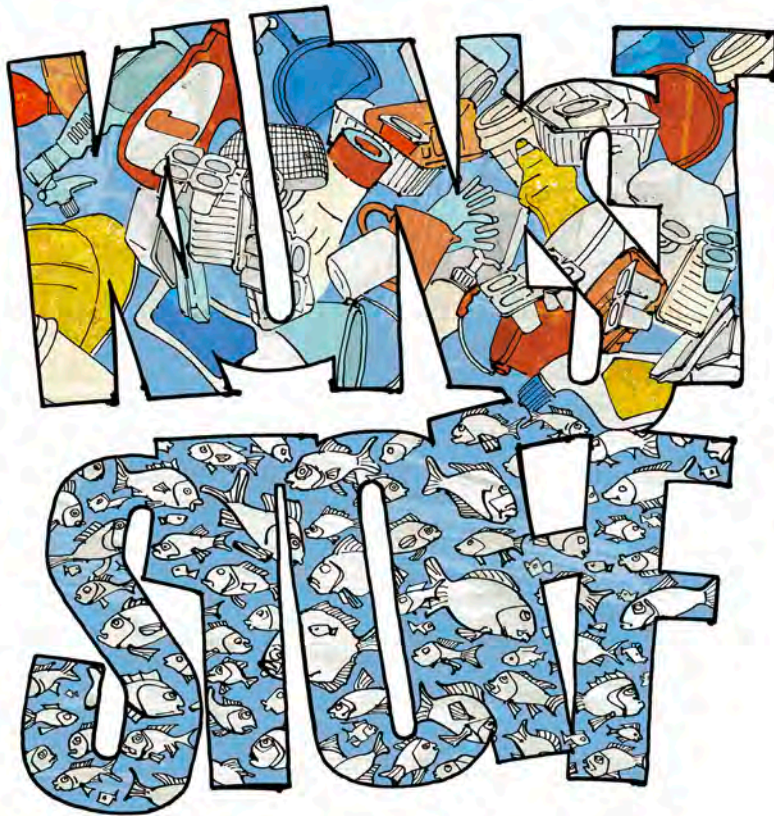
**GESTYLT FÜR DEN
 GROSSEN AUFTRITT**

In unserem Shop findest du alles, was das Truckerherz begehrt. Gib deinem Truck mit Kabinenbekleidung, Lastwagen-Tuning und Styling-Artikeln einen persönlichen Touch. In unserem Shop findest du eine grosse Auswahl an Zubehör aus verschiedenen Ländern. Mit einer gemütlichen Kabinenbekleidung und persönlichen Artikeln macht das Fah-

Bei Fragen sind wir gerne persönlich für dich da – ruf einfach an:

PASCAL GROB
 info@truck-servicecenter.ch
 +41 78 648 29 72

ROLF GROB
 info@truck-servicecenter.ch
 +41 78 912 32 23



© Menne/DEIKE

Thema: Kunststoff

Als ich jung war, waren unsere Mülleimer feuerfest, verzinkt, hatten einen Deckel und waren ungefähr so hoch wie ein Fünfjähriger. Heute finden wir überall, wo wir hinkommen, riesige Müllcontainer in den verschiedensten Farben – alle reden über Müllvermeidung und doch wird es stetig mehr. Woran liegt das?

Aus den Augen, aus dem Sinn Ein Grund für den deutlich gestiegenen Müll ist die Verpackungswut durch den Siegeszug des Kunststoffs. Kunststoff hat in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen Boom erlebt, der seinesgleichen sucht. In den Anfängen Nischenprodukt, kopierte er bald edle Stoffe wie Seide oder Elfenbein. 400 Millionen Tonnen Kunststoff werden heute jährlich produziert – so viel, dass wir den Überblick längst verloren haben. Seit Jahren wird er mit Vorliebe im Ausland entsorgt: Flaschen, Tüten, kleine Portionsbeutel oder Sachets für Soßen und Kosmetika, Kleidung und Elektronik. Was auf unsere Deponien nicht mehr passt, wird nach dem Motto „aus den Augen, aus dem Sinn“ ins

Ausland verschoben. Und so sehen wir nicht, wie viel wir wirklich verbrauchen, und beschimpfen die Italiener, wenn Müll aus Kalabrien im Mittelmeer versenkt wird. Oder wir schütteln den Kopf über den Nahen Osten, wenn Beirut in stinkenden Kunststoffbergen versinkt. Ein Großteil der Plastikabfälle der ersten Welt wird exportiert. Doch viele Länder wollen den Müll nicht mehr haben. China, einst Kernland des Müllhandels, hat die Vorgaben drastisch verschärft und einen geregelten Importstopp verhängt. Nicht nur Malaysia ist nachgerückt und erstickt in europäischen und amerikanischen Müllbergen.

Birkenpech & Bernstein Die ersten bekannten Kunststoffe waren Bernstein, Birkenpech und natürlicher Asphalt. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde Kautschuk eingesetzt und Charles Goodyear vulkanisierte Kautschuk später mit Schwefel zu Gummi. Es folgte Bakelit Anfang des 20. Jahrhunderts, ein duroplastischer Kunststoff aus Phenolharz. Mit Thermoplast konnten ab Mitte des 20. Jahrhunderts jegliche Produkte im Spritzgussverfahren schnell und bil-

lig für den Massenmarkt in Form gebracht werden. Ein gutes Geschäft für die Wirtschaft, ein erschwingliches Produkt für den Konsument. Tatsächlich liebt die Wirtschaft Kunststoff: Er wiegt wenig und die formbare Substanz bietet aber tausende Möglichkeiten für den weltweiten Markt. Und so wundern wir uns, wenn wir in Sri Lanka in einem – man kann es nicht anders sagen – Kaff regalweise in Plastik eingeschweißte bunte und vermeintlich moderne Minisnacks finden, wo sie eigentlich gar nicht hingehören.

Wussten Sie, dass im Jahr 2000 Amerikaner pro Kopf ganze 130 Kilogramm, Westeuropäer 92 Kilogramm und Osteuropäer 13 Kilogramm Kunststoff verbraucht haben? Und was passiert, wenn wir das Material nicht mehr benötigen? Kunststoff wird in der Regel nur für kurze Zeit eingesetzt, überlebt dafür aber Generationen. Wir brauchen einen Einwegkaffeeteller eine Viertelstunde, eine PET-Flache vielleicht sechs Monate, Geschirr drei Jahre, Kleidung – wenn es gut läuft – fünf Jahre und Elektronik an die acht Jahre. Wenn wir diese Dinge nicht mehr benötigen, landen sie auf dem Müll.

Mit Recycling werden Verbrauchsgüter wiederverwertet. Sicherlich eine gute Sache. Die Recyclingquote liegt in Deutschland bei 45 Prozent, aber nur knapp 16 Prozent wird zu Rezyklat verwertet. Die Schweiz schneidet 2017 bei 83 Prozent zu 40 Prozent deutlich besser ab. Wer Kunststoff verbrennt, braucht hochmoderne Anlagen mit Spezialfiltern, damit die hochgiftigen Partikel und Gase nicht in die Umwelt gelangen können: Der Rest ist toxisch und gilt als Sondermüll. Verbleibt Kunststoff aber auf Deponien, entweichen die Weichmacher in die Luft und gelangen in unsere Umwelt. Das immer spröder werdende Restmaterial zersetzt sich durch Abrieb und gelangt u. a. als Mikroplastik wieder in den natürlichen Kreislauf des Grundwassers.

Die Macht des Geldes Als weltweit größtes Problem gelten Plastikflaschen. An erster Stelle steht hierbei der Konzern Coca-Cola. Der Plastikatlas der Heinrich-Böll-Stiftung 2019 berichtet hierzu, dass das Unternehmen jährlich 8800000000 Einwegflaschen produziert, Mehrweg

ist dem Konzern schlichtweg zu teuer und zu aufwendig. Schauen wir zu diesem Thema nach Afrika: Tansania gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Einheimischen lieben das koffeinhaltige Getränk, denn es gilt als Inbegriff des Westens. Bis 2013 wurde das Getränk dort in Mehrwegflaschen aus Glas verkauft; mittlerweile wurde auf Kunststoff umgerüstet. Und was passiert? Das Land erstickt im Müll. Das Unternehmen rechtfertigte sich, nicht seine Kunststoffflaschen seien das Problem, sondern das fehlende Recyclingsystem Tansanias. Zur Erstellung von Kunststoffen werden u.a. Erdöl, Weichmacher, Paraffine und Stabilisatoren verwendet. Was in den Produkten genau ist, bleibt oft ein Geheimnis und wird marketingtechnisch als innovatives Spezialwissen des Unternehmens verkauft. Was wirklich enthalten ist, kann nur durch eine Analyse geklärt werden. Formbarkeit, Härte, Bruchfestigkeit oder Temperaturbeständigkeit spielen bei der Auswahl eine große Rolle. Drei Fünftel der Additive sind Weichmacher, die vom Plastik „ausgeschwitzt“ werden; Phthalate und Phenole (in Kunststoffen) und Parabene (in Kosmetika) enthalten „endokrine Disruptoren“ und beeinflussen unsere Gesundheit. Endokrine Disruptoren verändern unser Hormonsystem, gelten als krebserregend und können zum Beispiel Unfruchtbarkeit auslösen. Die WWF hat in einer Studie dargestellt, dass weltweit pro Kopf etwa fünf Gramm oder 2000 Teilchen Mikroplastik pro Woche aufgenommen werden. Den höchsten Anteil davon trinken wir übrigens über Wasser aus Plastikflaschen. Aber warum nehmen wir Wasser immer häufiger aus PET-Flaschen zu uns? Statt Wasser aus dem Wasserhahn gilt vielerorts das abgefüllte aus Flaschen als besser. Ein fataler Trugschluss – für Mensch und Natur, denn einer Studie der Nonprofit-Organisation Orb Media zufolge findet sich im Flaschenwasser Mikroplastik – und das in 93 Prozent der Proben. Nestlé steht seit Jahren in der Kritik, da der Nahrungsmittelkonzern Trinkwasser in Flaschen abfüllt, es damit dem normalen Kreislauf entzieht – und sogar Dürreperioden auslöst.


Kunststoffe belasten übrigens Frauen stärker als Männer. Zum einen, weil sie diesen durch Kosmetika, Hygiene- und Reinigungsmittel deutlich

stärker ausgesetzt sind. Zum anderen, weil Frauen (zum Beispiel in Indien) verstärkt als Müllsammler unterwegs sind. Sie sammeln aber nicht den wertvollen Müll, wie Metalle, sondern Stoffe auf dem untersten Einkommensniveau: Plastik. Das Tüpfelchen auf dem I ist, dass Frauen gesundheitlich stärker auf Schadstoffe reagieren als Männer.

Wenn allein die zehn größten Plastikverursacher der Weltwirtschaft ihre Werkstoffe im Pfandsystem wieder zurücknehmen müssten, anstatt sich freizukaufen, würde sich sofort etwas ändern. Denn allein Coca-Cola, Pepsi

und Nestlé erzeugen 14 Prozent des weltweiten Plastikmülls. Und wir? Ein Vorschlag: Wir kaufen Mehrweg, trinken Wasser aus dem Wasserhahn, die Milch kommt wieder aus der Flasche und vielleicht haben wir stets ein kleines Einkaufsnetz dabei. In den Drogeriemärkten lassen wir die Finger von Portionsbeuteln und kaufen regionales Obst und Gemüse auf dem Markt. Zu guter Letzt entdecken wir, dass bei der Kleidung Seide oder die gute alte Wolle gar nicht so schlecht ist. Nun, auch wenn es nicht der Weisheit letzter Schluss ist, es wäre zumindest ein klitzekleiner Anfang. adm/DEIKE





«**Meine Kunden sind hier, ich bin hier. Also werbe ich auch hier!**»

Andy Bühler, Inhaber eines Blumenhauses und einer Gärtnerei in Rothrist/AG wirbt lokal digital. Mit einem Auftritt bei **nau.ch**, der News-App mit dem lokalen Fokus. Jetzt bis Ende Jahr mit **50% WIR** buchen: **local-nau.ch**

LUEG EMOL

Haben sie sich erkannt?

E-Mail an: wsmarketing@bluewin.ch



Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von CHW 100.-

Sponsor:

Salta in Bocca, Weinfelderstr. 17, 9542 Münchwilen
071 966 21 41 - www.saltainbocca.ch



Kleine Ursache – grosse Wirkung.

give away!

colorone

50% WIR oder mehr nach Vereinbarung

Colorone GmbH
Nussbaummatte 237
3661 Uetendorf
Tel. 078 880 77 88
Fax 033 588 00 53
info@gutewerbung.ch

Wer wirkungsvoll werben will klickt www.gutewerartikel.ch
Wir liefern gute Werbeartikel, bedruckt nach Ihren Wünschen

MAILING mit Follow-up

an über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz
für die Kantone AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH

Persönlich ermittelte Datenbank!

Mit unseren Mailings erreichen Sie über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz, direkt und persönlich. Dabei haben Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten, Informationen zu transportieren und zu sammeln.

WSmarketing
Walter Sonderer
Konstanzerstr. 35
9512 Rossrüti
M 079 207 81 26
Tel. 071 925 30 35
wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch

**Für über 20'000
WIR-Verrechner
in der Deutsch-
schweiz**

Gerne 100% WIR

Planen Sie einen Mail-Versand an alle WIR-Verrechner in der Deutschschweiz?

Ihr Mailversand:

- Schnell und kostengünstig
- Verschicken und Empfang in Echtzeit
- Versandzeitpunkt und Region nach Kantonen bestimmen Sie
- Follow-up Mailing nach 2-3 Tagen
- Gestaltung der Layouts für alle Bildschirmgrößen
- Volle Personalisierung Ihres Newsletters im Absender und in der Betreffzeile
- Texterstellung gerne auch mit Unterstützung
- Dublettenabgleich - keine doppelte Mails

M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch

Mailing für CHW 300.00

LOOSER
OPTIK AG

100% WIR

modisch
poppig
frech
elegant

Unterdorf 10
6403 Küssnacht
041 850 64 81
looseroptik.ch

Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst?
Hier anklicken und geniessen

WIR ONLINE MAGAZIN
JUNI 2022
WIR partner
Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner

TISCH MESSE
WIR ne-work Ostschweiz OSTSCHWEIZ

Von Kopf bis Fuss, alles für Arbeit und Freizeit

So in etwa kann man das Warensortiment der Aimex 24 GmbH (www.aimex24.ch) umschreiben.

Handschuhe

Für den Haushalt, den Garten, die Baustelle oder den Operationssaal. Hauchdünn und steril bis Schnitffest sowie puder-latex-phthalatfrei sind möglich. Sogar farbig darf's sein. Pinkig für die Kosmetik, schwarz für den Coiffeur oder das Catering. Blau für den Lebensmittel, grün und Aloe beschichtet für gepflegte Hände. «Grip»-Handschuhe für den Bau und alles Grobe. Nitril und weitere Spezialhandschuhe schützen vor Chemie und Gift. Einer aus dem Aimex Sortiment passt immer.

Robuste Kunststoffbehälter

Aus stossfestem, säure- und lösungsmittel- sowie feuchtigkeitsbeständigem Material. Stapelbar auch mit anderen Fabrikaten. Fassungsvermögen von 3 bis 70 Liter (alle diese Behälter haben einen verstärkten Boden). Grossbehälter für Volumen von 300, 600, 700 und 1'100 Liter.

Bekleidung

Vom Schuhüberzieher bis zur Kopfhaube in verschiedenen Formen und Farben. Schutzmäntel, Schürzen sowie Overalls für alle Gefahrenstufen. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die verschiedenen Atemschutzmasken sowie Handwerker- und Industriehandschuhe. Über www.aimex24.ch sind weitere Angebote einsehbar.

Gesundheit

Kalt-/Warm-Kompressen in 25 verschiedenen Abmessungen. U.a. gegen Schwellungen, Blutergüsse, Verstauchungen. Venenstauer, Stetoskope und anderes mehr für die Ärzteschaft www.medibedarf.ch.

Von Jung bis Alt

Auch wer nicht mehr erwerbstätig ist, liegt bei Aimex 24 richtig. Denn Tröpfchen-Inkontinenz-Einlagen in anatomischer Form und hoher Saugleistung sowie Krankenunterlagen (auch bei nächtlicher Blasenschwäche) in verschiedenen Abmessungen gehören zum Sortiment (www.medibedarf.ch). Mit Babywindeln beginnen wir unser Leben und mit einem Klick auf www.aimex24.ch unsere Zusammenarbeit.

Ein- und Mehrwegprodukte von Kopf bis Fuss zu ihrem Wohl gerne mit 50% WIR



AIMEX 24 GmbH Tel. 044 946 00 51
8604 Volketswil Fax 044 946 00 52
www.aimex24.ch E-mail: aimex24@bluewin.ch

KLIMA & KLIMAWANDEL

Auflösung Seite 49

Der Klimawandel ist das zentrale Thema unserer Zeit. Seine Bekämpfung stellt die größte Herausforderung dieses Jahrhunderts an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dar. Wie gut kennen Sie sich aus?

1 Was wird wegen des großen ökologischen Fußabdrucks kritisch gesehen?

- A** Wandergemüse **B** Flugobst
C Radlermilch **D** Kriechkakao

2 Woraus wird bei der Geothermie Energie gewonnen?

- A** Wasser **B** Biomasse
C Erdwärme **D** Wind

3 Mit welchem Konzept will die EU bis 2050 klimaneutral werden?

- A** Grüner Deal
B Grüner Beschluss
C Grünes Abkommen
D Grüne Vereinbarung

4 Welches dieser Lebensmittel hat die schlechteste CO₂-Bilanz pro Kilogramm?

- A** Schokolade
B Butter
C tiefgekühlte Pommes frites
D Geflügel

5 Der sogenannte Erdüberlastungstag, an dem die Nachfrage nach Rohstoffen eines Jahres die Ressourcen der Erde übersteigt, war 2021 am ...

- A** ... 19. September.
B ... 8. August.
C ... 29. Juli.
D ... 12. Juni.

6 Welches ist neben CO₂ ein für das Klima besonders schädliches Gas?

- A** Helium **B** Ammoniak
C Methan **D** Propan

7 Was war der Auslöser für Greta Thunbergs Aktivismus für das Klima?

- A** Dürre- und Hitzewelle in Europa
B Reaktorunglück in Fukushima
C Tsunami in Grönland
D Orkantief Sabine in Europa

8 Was gehört nicht zu den Zielen der Bewegung Fridays for Future?

- A** Energiewende
B Verkehrswende
C Wahlrecht ab 16
D Enteignung von Wohnraum

9 Welches Land verursacht seit Jahrzehnten die höchsten CO₂-Emissionen?

- A** China **B** USA
C Deutschland **D** Russland

10 Wie wird die benötigte Energie für Herstellung, Transport, Lagerung, Entsorgung etc. eines Produktes bezeichnet?

- A** tote Energie **B** graue Energie
C blinde Energie **D** schwarze Energie

11 Für welchen CO₂-Ausstoß ist ein Economy-Passagier auf einer Strecke von Düsseldorf nach Mallorca und zurück verantwortlich?

- A** 0,75 Tonnen **B** 0,3 Tonnen
C 1,5 Tonnen **D** 3,5 Tonnen

12 Um wie viele Zentimeter ist der Meeresspiegel im vergangenen Jahrhundert durchschnittlich gestiegen? Schätzen Sie!

- A** 2 Zentimeter **B** 11 Zentimeter
C 18 Zentimeter **D** 26 Zentimeter

13 Welcher Roman von Juli Zeh befasst sich mit dem Thema Windkraft?

- A** „Corpus Delicti“ **B** „Nullzeit“
C „Über Menschen“ **D** „Unterleuten“

14 Wo befindet sich das über 25 Quadratkilometer große Solarkraftwerk Topaz?

- A** Kalifornien **B** Patagonien
C Wüste Gobi **D** Neuseeland

15 Wer beschrieb 1824 erstmals den Treibhauseffekt?

- A** Pierre-Simon Laplace
B Leonhard Euler
C Carl Friedrich Gauß
D Joseph Fourier

TOP PREISE, QUALITÄT UND SERVICE

100%
WIR

> TOSHIBA KOPIERGERÄTE / MFP



Konzeptbild

> **A4 GERÄTE**
AB CHF 590.-

> **A3 GERÄTE**
AB CHF 1'990.-

> KOPIERPAPIER DATACOPY

HOCHWEISS / FSC-ZERTIFIZIERT



Konzeptbild

> 500 Blatt A4 80g/m2
AB CHF 7.95

> 500 Blatt A3 80g/m2
AB CHF 27.50

> KOBRA AKTENVERNICHTER



Konzeptbild

> **AB CHF 798.-**

> TRESORE



Konzeptbild

Wertschutz- Feuerschutz

Einmauertresore

Waffenschränke

Schlüsselübergabesysteme

> **AB CHF 299.-**

> BÜROEINRICHTUNGEN KÖNIG + NEURATH

Zum Beispiel:

Schreibtisch Talo'You 160x80cm

Rasterverstellung 65-85cm

Rolladenschrank Acta 120x75cm

2 Ordner Hoch

Bürostühle mit Synchronmechanik,

Sitztiefenverstellung

> **AB CHF 690.-**

> **AB CHF 725.-**

> **AB CHF 555.-**



Konzeptbild

Alle Preise exkl. VRG, Lieferung und MWSt. Anfrage nach weiteren Modellen möglich.

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein persönliches Angebot

Büma Trading GmbH

7214 Grüşch | 081 330 33 57
www.buema-trading.ch

Grafik
Text
Website



100 % WIR

**70% WIR auf Drucksachen, Blachen, Plakate,
Displays, Schilder, Broschüren, Blöcke u.v.m.**

Tel. 041 340 75 66
stockermedia.ch/wir

STOCKERMEDIA //

Textwitze

Textwitze „Herr Ober, sorgen Sie bitte dafür, dass der Hund hier verschwindet. Er bettelt ständig!“ – „Nein, der bettelt nicht, er will nur seinen Teller zurückhaben.“

Felix hat von der Großmutter eine gute Wasserpistole geschenkt bekommen und freut sich sehr. Felix' Mutter hingegen ist besorgt. „Das ist wohl nicht das Richtige für Felix“, hält sie ihrer Mutter vor. „Hast du vergessen, wie du die Dinger gehasst hast, als ich ein Kind war?“ – „Oh nein“, grinst die Großmutter, „das habe ich ganz sicher nicht vergessen!“

Jakobs Mutter hat Zwillinge bekommen, einen Jungen und ein Mädchen. Jakob kommt früher aus der Schule nach Hause und berichtet: „Ich habe in der Schule von meinem neuen Bruder erzählt, da habe ich gleich zwei Stunden frei bekommen.“ – „Nur von deinem Bruder?“, wundert sich die Mutter, „du hast jetzt doch auch ein Schwesterchen.“ – „Die hab ich mir für morgen aufgehoben. Vielleicht bekomme ich wieder frei.“

Der Direktor will die gesamte Schulleitung gegen Diebstahl versichern. Zusammen mit dem Hausmeister geht er die Liste der Gegenstände durch. „Das war's“, sagt der Direktor zufrieden, nachdem er sich noch einmal umgesehen hat. „Bis auf die Uhr“, widerspricht der Hausmeister. „Sollte die nicht auch versichert sein? Sie hängt nur lose an der Wand und kann einfach mitgenommen werden.“ – „Nicht nötig, die lässt kein Schüler jemals aus den Augen.“

Das neue Kindermädchen stellt sich vor. „Ich sehe“, sagt die Mutter, „dass Ihre letzte Stellung gekündigt wurde. Darf ich fragen warum?“ – „Ich habe leider vergessen, die Kinder regelmäßig zu waschen.“ – „Toll“, ruft die kleine Lea, „die nehmen wir!“

Eine Frau kommt in eine Waffenhandlung und verlangt einen Revolver. Der Verkäufer stellt ihr verschiedene Modelle vor und fragt, welcher es sein soll. „Ganz egal. Für drei Personen.“

Die Witwe des Mordopfers soll ihren Mann im Leichenhaus identifizieren. Doch der Tote, den man ihr zeigt, ist nicht ihr Gatte. Der Pathologe holt einen zweiten Leichnam, aber auch der ist ihr unbekannt. Als sie vor dem dritten steht, schüttelt sie wieder den Kopf und schluchzt: „Mein armer Mann, so war es immer. Nie kam er unter die ersten drei.“

Der Meister und sein Lehrling verlegen einen Teppichboden. Als sie fertig sind, sagt der Lehrling: „Meister, das sieht nicht gut aus. Da hinten in der Ecke ist eine große Beule. Wie kriegen wir die wieder raus?“ – „Stell dich nicht so an“, sagt der Meister, „hol den Hammer aus dem Auto und hau sie platt.“ Zehn Minuten später ist es erledigt. Da kommt ihr Auftraggeber herein, schaut den Teppichboden an und lobt die saubere Arbeit. „Sehr gut, da haben Sie sich ein Trinkgeld verdient. Übrigens – haben Sie zufällig meinen Hund gesehen?“

Fast jeden Nachmittag hat Matze mit Volker gespielt. Jetzt nicht mehr. Fragt seine Mutter: „Warum spielst du denn nicht mehr mit Volker?“ – „Würdest du mit jemandem spielen, der dich beim kleinsten Anlass verprügelt?“ – „Nein, das würde ich wohl nicht.“ – „Siehst du, Volker auch nicht.“

„Wie sind Sie eigentlich zu diesem betrüblichen Beruf gekommen?“, fragt der Reporter den Bestattungsunternehmer zum Betriebsjubiläum. „Ich habe ihn von meinem Vater geerbt.“ – „Das hätten Sie ja auch ablehnen können.“ – „Ach – und gleich den ersten Kunden verlieren?“

Carlo kommt in den Zeitschriftenladen und will eine Flasche Apfelsaft kaufen. „Haben wir nicht – Zeitungen, Comics, Süßigkeiten, aber Saft gibt's nur im Supermarkt.“ – „Ach so, dann hat sich mein Vater geirrt. Der meinte, das hier wäre ein Saftladen.“

Fragt der Kunde im Buchladen: „Entschuldigung, wo finde ich denn das Selbsthilfe-Regal?“ Antwortet die Buchhändlerin: „Das würde Ihnen nicht helfen, wenn ich es Ihnen jetzt zeige, oder?“

Nach dem Gottesdienst beobachtet der Pfarrer, wie seine beiden Töchter die Kollekte durchstöbern. „Um Himmels Willen! Was treibt ihr denn da?

Das Geld ist doch für die Bedürftigen!“ – „Keine Sorge. Wir suchen nur nach einem passenden Knopf für deinen Mantel.“

Im Restaurant wundert sich der Gast: „Warum soll ich denn im Voraus bezahlen? Das habe ich ja noch nie erlebt!“ – „Tut mir leid, mein Herr, bei Pilzgerichten ist das so üblich.“

Herr Berg will sich einen neuen Computer kaufen. Der Verkäufer preist ihm ein Modell besonders an. „Das ist die neuste Technik. Dieser Computer nimmt Ihnen im Handumdrehen die halbe Arbeit ab.“ – „Die halbe Arbeit?“, überlegt Herr Berg. „Dann nehme ich zwei.“

Was sagen die Sterne?

KW 2522



Widder 21.03.–20.04.

Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen. Sie haben nämlich wirklich gute Pläne. Man wird Sie anhören und zu Ihren Gunsten entscheiden. Haben Sie Mut!



Stier 21.04.–20.05.

Halten Sie sich nicht für geeigneter, als Sie es tatsächlich sind. Bedenken Sie Ihre Fähigkeiten, wenn es um neue Aufgaben geht. Übernehmen Sie sich nicht.



Zwillinge 21.05.–21.06.

Manchmal hat man das Gefühl, die ganze Welt hätte sich gegen einen verschworen. Seien Sie doch optimistischer, so schlimm ist es nämlich wirklich nicht.



Krebs 22.06.–22.07.

Sie sollten das Bedürfnis nach Häuslichkeit ruhig ausleben. Ihre Familie wird Ihnen dankbar sein und bestimmt mit anpacken. Sie müssen sie nur motivieren.



Löwe 23.07.–23.08.

Machen Sie Zugeständnisse und Kompromisse, wenn es um Forderungen Ihres Partners oder Wünsche von Freunden geht. Stecken Sie selbst ein wenig zurück.



Jungfrau 24.08.–23.09.

Sie haben zurzeit ein großartiges Einfühlungsvermögen. Setzen Sie es gewinnbringend ein. Sie sind momentan sehr beliebt und können anderen immerzu helfen.



Waage 24.09.–23.10.

Sie haben zurzeit einfach zu wenig Mühe, um sich mit hochgeistigen Dingen zu beschäftigen. Lenken Sie sich ein bisschen ab. Denken Sie mal an einen Urlaub.



Skorpion 24.10.–22.11.

Machen Sie sich keine Illusionen über die Gefühle Ihres Partners. Sehen Sie die Dinge nüchterner und bedenken Sie Ihre Schritte gut. Engagieren Sie sich beruflich.



Schütze 23.11.–21.12.

Achten Sie in den kommenden Tagen mehr auf Ihre Gesundheit. Vor allem sollten Sie wieder mehr Sport treiben. Mit Freunden zusammen macht es mehr Spaß.



Steinbock 22.12.–20.01.

Sie sehen ein Problem jetzt klarer. Vertrauen Sie sich einem Kollegen an und handeln Sie konkret. Lassen Sie sich nicht ablenken. Privat läuft es ruhig.



Wassermann 21.01.–19.02.

Sie sollten Gefühle, die Sie einer Person entgegenbringen, deutlich artikulieren, sonst wird sie Sie nie bemerken. Machen Sie ruhig diese Woche mal den Anfang.



Fische 20.02.–20.03.

Reizen Sie Ihre Mitmenschen nicht durch unkonventionelles Verhalten. Sie sollten niemanden kränken. Das wäre wirklich unfair. Lassen Sie Ihren Charme spielen.

Unterhaltung

Lösungen „Klima & Klimawandel“:

1 B – Als Flugobst werden Früchte wie Litschis, Ananas oder Bananen bezeichnet, die im Anbaugebiet reif geerntet werden und per Flugzeug zum Verbraucher gelangen.

2 C – Bei der Geothermie wird mithilfe von Erdwärme Energie gewonnen. Ein Vorteil der Methode ist, dass sie unabhängig von Faktoren wie der Tages- oder Jahreszeit zur Verfügung steht.

3 A – Der Europäische Grüne Deal hat unter anderem das Ziel, bis zum Jahr 2050 den Ausstoß von Netto-Treibhausgasen des Kontinents auf null zu reduzieren.

4 B – Für die Herstellung von Butter wird viel Milch von vielen Kühen benötigt. Für die Produktion von einem Kilogramm Butter entstehen etwa 24 Kilogramm klimaschädlicher Gase.

5 C – Von der Organisation Global Footprint Network ins Leben gerufen, markiert das Datum den Tag, an dem die menschliche Nachfrage nach Rohstoffen das Angebot des Planeten erstmals im Jahr übersteigt.

6 C – Das geruch- und farblose Methan zählt zu den sogenannten Treibhausgasen. Es entsteht vor allem in der Landwirtschaft und beispielsweise in Klärwerken.

7 A – 2018 erfasste eine Hitzewelle weite Teile Europas. Nach den Sommerferien stellte sich Greta Thunberg mit einem „Schulstreik für das Klima“-Plakat vor den schwedischen Reichstag.

8 D – Ziel der Klimajugend ist es, auf Missstände aufmerksam zu machen und auf Maßnahmen für mehr Klimaschutz zu drängen. Das Wohnraumproblem gehört nicht dazu.

9 A – Absolut gesehen hat China den größten Anteil an Treibhaus-Emissionen zu verantworten. Es folgen die USA, Indien und Russland.

10 B – Da der gesamte Herstellungsprozess bei den meisten Produkten sehr komplex ist, wird bei der Berechnung oft auf vereinfachte Annahmen zurückgegriffen.

11 A – Diese Bilanz lässt sich im Internet für jede Strecke ausrechnen. Dabei werden die Emissionen mit dem sogenannten Radiative Forcing Index, dem erhöhten Treibhauseffekt beim Fliegen, errechnet.

12 C – Der von Menschen verursachte Klimawandel hat unter anderem den Anstieg des Meeresspiegels zur Folge. Im letzten Jahrhundert waren es 18, im letzten Jahrzehnt sogar 3,2 Zentimeter.

13 D – In dem Roman „Unterleuten“ der deutschen Schriftstellerin Juli Zeh geht es um ein kleines Dorf in Brandenburg, in dessen Nähe Windkraftanlagen errichtet werden sollen.

14 A – Das Solarkraftwerk Topaz steht im US-amerikanischen Bundesstaat Kalifornien. Es erstreckt sich über eine Fläche von rund 25 Quadratkilometer.

15 D – Der französische Mathematiker und Physiker Joseph Fourier entdeckte im Jahr 1824 die Auswirkungen von Treibhausgasen auf die Temperatur der Erdoberfläche.



WIR ne+work

Ostschweiz

Wir wünschen eine erlebnisreiche Sommerreise
vom 30. 06. - 4. 07. 2022 ins schöne Piemont



Impressionen Piemont-Sommerreise 2018





Seifen Haus



Suchen Sie ein **Erlebnis?**



Möchten Sie einen spannenden
Firmenausflug
der besonderen Art organisieren?



Unser **Maître de Savon** bietet Ihnen höchstpersönlich einen Einblick in die Produktion und Abfüllerei. Wir bieten unsere **Betriebsführungen** sowohl für Firmen wie auch für private Gruppen oder Einzelpersonen an. Für Interessierte bieten wir auch **Workshops** an. Und bei einem anschliessenden Kaffeepausch in unserem **Seife Caffè** können Sie den erlebnisreichen Ausflug ausklingen lassen.

Adressinfo:
Seifen Haus
Hauptstrasse 13
4716 Welschenrohr

Telefon: 031 920 03 74
E-Mail: info@seifenhaus.ch
Homepage: www.seifenhaus.ch

Öffentliche Events und Anlässe finden Sie im Eventkalender auf unserer Homepage. Für private Anlässe wie Seminare, Bankette und weitere kann unser Eventraum gemietet werden. Nebst unserer Homepage haben wir noch weitere Kommunikationskanäle wie die **Seifen Haus Zeitung**, die **Seifen Haus App**, unser **Facebookprofil** und unser **Instagramprofil**.



Seifen Haus



Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Do: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Fr: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Schweiz Tourismus.
Mitglied



SOLOTHURN
Tourismus



DER PLAYBOY

Die Villa liegt im besten Viertel der Stadt. Kommissarin Regina Schmitt lässt die Umgebung erst einmal auf sich wirken, ehe sie klingelt. Toni Stemberg, der Hausherr, empfängt sie in seinem Wohnzimmer. Das Beeindruckendste an dem riesigen Raum ist eine über die gesamte Längsseite reichende Panoramafensterscheibe. Sie gibt den Blick frei auf einen weitläufigen Garten und den Pool.

Toni Stemberg, Playboy vom Scheitel bis zur Sohle, hat einen Stammplatz in den Klatschspalten aller Zeitungen der Stadt. „Gut, dass Sie angerufen haben, um Ihr Kommen anzukündigen!“, begrüßt er Regina Schmitt. „Derzeit empfangen ich keine Besucher. Der Mord an meinem Vater hat mich tief erschüttert.“ Wie erschüttert er tatsächlich ist, sieht Regina Schmitt deutlich: Toni hat vor lauter Trauer sogar vergessen, sein pinkfarbenes Jackett gegen etwas Dezenteres in dunklen Farben zu tauschen.

Und die kaum bekleidete Frau, die auf einer Designerliege vor dem Fenster gelangweilt in einem Modemagazin blättert, steht ihm wohl in seiner Trauer bei. Sie heißt Annabelle, wie die Kommissarin erfährt. Regina Schmitt beschließt, sich nicht von ihrer spontanen Abneigung gegen Stemberg beeinflussen zu lassen. „Ihr Vater wurde vor drei Wochen erschossen. Zwei Schüsse aus einem Gewehr trafen ihn in Kopf und Herz, als er im Pool seine Runden drehte“, sagt sie. Toni nickt. „Unsere Untersuchungen ergaben“, fährt Regina Schmitt fort, „dass sich der Mörder in der leer stehenden Nachbarvilla aufgehalten hat. Außer einigen Zigarettensummeln fanden wir keine Spuren. Wir sind sicher, dass es sich bei dem Täter um einen bezahlten Killer handelt. Daraus ergibt sich die Frage, wer diesen Mann engagiert hat. Also, wer ein Interesse am Tod Ihres Vaters gehabt haben könnte. Und da ist uns außer Ihnen niemand eingefallen.“ – „Gewiss“, sagt Toni Stemberg. „Ich

verstehe, worauf Sie hinauswollen. Ich bin der Erbe meines Vaters.“ – „Allerdings hat Ihr Vater am Tag vor seinem Tod sein Testament geändert“, sagt Regina Schmitt. „Er hat Sie als Alleinerben gestrichen und sein Vermögen einer Stiftung vermacht. Sie bekommen nur eine monatliche Zuwendung.“ Tonis Blick wird kühl. „Ja“, murmelt er. „Damit hat niemand gerechnet.“

Die Kommissarin begreift, dass es wenig Sinn hat, sich weiter mit Toni zu unterhalten. Sie ist gerade aufgestanden, um zu gehen, als mit einem Knall die riesige Panoramafensterscheibe zerspringt und eine Kugel durch den Raum zischt. Über Tonis Kopf schlägt sie in die Wand. Regina Schmitt reißt ihn zu Boden. Im gleichen Augenblick peitscht auch schon der nächste Schuss durchs Zimmer. Annabelle schreit hysterisch auf. „Helfen Sie mir!“, flüstert der Playboy, Regina Schmitt hat ihre Dienstwaffe gezogen. Im Garten regt sich etwas, die Kommissarin schießt – eine Gestalt fällt aus einem Busch. „Sie bleiben hier!“, sagt Regina zu Stemberg, geht in den Garten und findet dort einen leblosen Mann vor. Im Busch entdeckt Regina ein Präzisionsgewehr und Zielfernrohr. In der Tasche des Toten befinden sich die gleichen brasilianischen Zigaretten mit Goldmundstück, die man auch im Haus gefunden hat, von dem aus Stembergs Vater erschossen worden ist. Die Kommissarin verständigt ihre Kollegen, ehe sie ins Haus zurückkehrt. „Schätze, die Runde geht an Sie, Frau Kommissarin!“, murmelt er. „War es der Killer, der meinen Vater getötet hat?“ – „Wahrscheinlich“, sagt Regina Schmitt. „Ich frage mich nur, wieso er trotz seines Präzisionsgewehrs samt Zielfernrohr danebengeschossen hat.“ – „Er wird die Nerven verloren haben!“, vermutet Stemberg. „Haben Sie wieder seine Zigarettensummeln gefunden, brasilianische, mit Goldmundstück?“ – „Interessant, dass Sie das wissen“, sagt Regina Schmitt kühl. „Ich habe jedenfalls nichts von brasilianischen Zigaretten erwähnt.“ Stembergs Gesicht versteinert. Er weiß, dass sein Spiel vorbei ist. „Sie wollen wissen, warum er eben hier danebengeschossen hat?“, fragt er. „Es war eine Warnung an mich. Er wollte sein Geld ... für den Mord an meinem Vater. Das Geld, das ich nicht habe, weil mein Vater sein Testament kurzfristig geändert hat.“ H.P. Karr/DEIKE



Wohnträume mit WIR

Jetzt jeden Monat in unserem WIR ONLINE MAGAZIN



Grössen und Preise pro Ausgabe (Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe)

| | | | | |
|---|--|---|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1/1 Seite 168 x 252 mm CHF 400.- | 1/2 Seite 82 x 252 mm 168 x 124 mm CHF 300.- | 1/4 Seite 168 x 60 mm 82 x 124 mm CHF 200.- | 1/8 Seite 82 x 60 mm CHF 150.- | |

Publireportagen (ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Ihre Publireportage erscheint in der Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe



WIR ONLINE MAGAZIN

Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz
079 207 81 26 - 071 925 30 35 - wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

WIR MAILING CHW 300.- für über 20'000 WIR-Verrechner



WSmarketing



J. Eisenring AG

e Architektur und Vermittlung

9500 Wil
Tel. 071 913 36 70
Fax 071 913 36 71

www.e-arch.ch
info@e-arch.ch



Zu verkaufen Eigentumswohnungen:

- 9055 Bühler, Bleichelstrasse 5

3½ Zi.-Wohnung 95 m² Netto-Wfl. Fr. 640'000.00

- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse

3½ Zi.-Wohnung 104 m² Netto-Wfl. Fr. 740'000.00

- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse

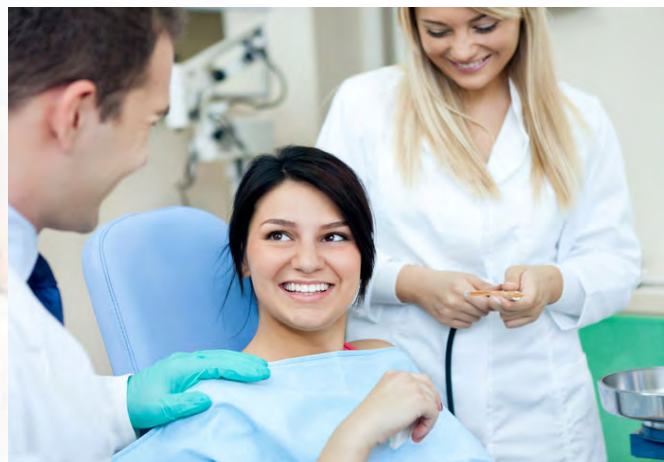
4½ Zi.-Wohnung 126 m² Netto-Wfl. Fr. 880'000.00

- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse

4½ Zi.-Attikawhg. 147 m² Netto-Wfl. Fr. 1'500'000.00
128 m² Terrasse

e Architektur und Vermittlung

Wir sind die unabhängige Zahnarztpraxis für Alle



Transparente Einzelpreise
und Fallpauschale,
berechnet auf der Grund-
lage des neuen Sozialta-
rifs DENTOTAR 1.0

**Moderne Zahn-
medizin in der
Schweiz zu echt
günstigen Preisen!**



**St. Gallerstr. 64b
9500 Wil/SG**

Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch
www.zahnarztpraxis-oswald.ch



**Zentralstr. 32
6030 Ebikon**

Praxis 041 410 73 33
info@zahnklinik-oswald.ch
www.zahnklinik-luzern.ch

Bravatec

Wassertechnik AG

Und Ihr Wasser wird noch besser!



50% WIR



Bravatec Wassertechnik AG
 Traubenstrasse 12 - 9500 Wil
 071 911 22 82
 info@bravatec.ch - www.bravatec.ch



JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.



Sally & Klaus Gygax

Selbstständige JEMAKO Vertriebspartner

Berkenstrasse 22 • 3373 Heimenhausen
 T 062 961 68 65 • M 079 429 36 44
 sally.g@besonet.ch
 www.jemako-shop.com/gygax



**Gerne
70% WIR**

Appenzell

Am Dorfrand an sehr guter Lage zu vermieten in Alterssiedlung

3½- Zimmer Attika Dachwohnung

3. OG, 87m², mit Cheminée, DU/WC und separates WC, Warmluft-cheminéeMiete
 CHF 1'500.- + 220.- NK **50% WIR**

Ganzes Haus rollstuhlgängig.
 Zur Mitbenutzung Dampfsauna, Infrarot- Wärmekabine, Gemeinschaftsraum etc. Hunde sind nicht erlaubt!

Auskunft und Besichtigung:
ALRO Immobilien AG
 Tel. 071 787 31 60
 www.alroag.ch - info@alroag.ch

WIR ONLINE MAGAZIN

Nächste Ausgabe:

**Freitag,
8. Juli 2022**

für über 20'000 WIR-
**Verrechner in der
Deutschschweiz**

WIR-Network Ostschweiz
 www.wir-network.ch/ostschweiz
 M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
 wsonderer@bluewin.ch
 wsmarketing-rossrueti.ch



Bank **WIR**

«Regional schmeckt es am besten.»

Jetzt KMU-Paket eröffnen

Christian Tobler, Restaurant Linde, Roggwil, WIR-Netzwerker

wir.ch/kmu-paket



www.artho-uhren.ch

UHREN BIJOUTERIE

ARTHO

Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
info@artho-uhren.ch Tel. 071 371 19 17

100% WIR für Lagerartikel

yellow
Sulgen - Kreuzlingenstrasse

Wir liefern Blumen für die Ostschweiz

Laden Montag bis Samstag offen

100% WIR yellowblumen.ch
071 6424225




KURIERDIENST
OVERNIGHT KURIER
DIREKTKURIER
SPEZIALDIENST-LEISTUNGEN
DEUTSCHLAND

«Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Freundschaftlichkeit sind für uns selbstverständlich.»

meierexpress
Wir sind schon unterwegs...

MeierExpress Sàrl
Freiburgstrasse 384
Postfach 7214
CH-3001 Bern

Telefon +41 848 44 44 00
Fax +41 848 44 45 00
info@meier-express.ch
www.meier-express.ch

Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst?
Hier anklicken und geniessen

WIR ONLINE MAGAZIN JUNI 2022
WIR partner
Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner

TISCH MESSE OSTSCHWEIZ
WIR network Ostschweiz



Ferienwohnung(en) zu vermieten



Die **** Ferienwohnungen befinden sich in Morschach, Locarno, Disentis und Marbella

Folgende Leistungen inbegriffen:

- Bettwäsche + Frottierwäsche
- komplett ausgestattete Küche
- **Endreinigung** im Preis inbegriffen

Vermietung nur wochenweise, Samstag zu Samstag
Schulferien mindestens 1 Jahr im Voraus buchen!

mehr Infos unter: www.ferien4u.ch

Im Moment bis 100% WIR möglich!



EINKAUFEN MIT WIR IN UNSEREN MODEHÄUSERN

Einige Modemarken ...



Schnyder
MODEHAUS

UNTERE BAHNHOFSTRASSE 30, RAPPERSWIL
UNTERE BAHNHOFSTRASSE 25, HINWIL
055 210 11 82

bossart
women. men. trend.

WILERSTRASSE 11, FLAWIL
WWW.BOSSARTMODE.CH
071 394 15 50

ONLINE
SCHNYDER.SHOP

EINKAUFEN IN DER GANZEN
SCHWEIZ MIT 100% WIR

Sizilien-

das Dreieck Italiens

Es ist März und uns fehlt die Sonne. Nach vielen Überlegungen haben wir uns für Sizilien entschieden und freuen uns auf die geschichtsträchtige Insel im Mittelmeer. Unser Urlaubsmittelpunkt ist Taormina: Die Stadt liegt im Nordwesten, etwa eine Stunde von Catania entfernt und bietet in 200 Meter Höhe einen grandiosen Ausblick auf das Ionische Meer und im Dunst das italienische Festland mit Kalabrien.

Sizilien hat Geschichte.

Griechen, Römer, Byzantiner, Normannen und Araber haben der Insel ihren Stempel aufgedrückt und Könige und Kaiser besuchten Taormina, um hier zu überwintern. Bei einem Stadtrundgang sehen wir Zitate von Goethe, den zu Ehren der österreichischen Kaiserin Sisi im Jugendstil erbauten Bahnhof und das Haus, das von H. D. Lawrence und seiner Frau bewohnt wurde – in Taormina wurde der Schriftsteller zu seinem Roman „Lady Chatterleys Liebhaber“ inspiriert. Taormina ist Siziliens ältester Touristenort und gemein gastfreundlich.

Sizilien hat gutes Essen.

Auf Sizilien wachsen Obst, Gemüse, Oliven und reichlich Wein in DOC-Qualität. Das sizilianische Brot schmeckt, im Gegensatz zu dem aus anderen Regionen Italiens, hervorragend (das liegt am speziellen Weizen und einer extra Prise Salz) und die Pistazien gehören zu den besten der Welt. Wer im Sommer kommt, darf eine Granita nicht verpassen: gestoßenes Eis mit Früchten und Zucker.



Sizilien hat Feuer.

Mongibello nennen die Einheimischen den Ätna. Der gutmütige Dreitausender ist der größte aktive Vulkan Europas. Wir buchen eine Tagestour, wissen nicht so ganz, was wir bekommen, und bringen unseren Guide mächtig ins Schwitzen, als wir ihm erzählen, was wir die Tage zuvor bereits erwandert haben. Das Wetter ist trüb und kalt. Mit Wanderstiefeln, Handschuhen, Jacke und Mütze beginnt unsere Tour an der Talstation des südlichsten Skigebiets Europas. Der Wind pfeift uns um die Ohren, es schneit heftig und wir stapfen durch Schnee und schwarze Lavaasche. 2001/2002 entstanden auf einer Verwerfung 25 Krater, die Lava floss bis kurz vor Linguaglossa. Ein Neuaufbau von Straßen, Häusern, Liftanlagen und Hotels ist am Ätna normal, die Sizilianer nehmen ihren Berg gelassen und fügen sich seinem Rhythmus.

Sizilien ist gastfreundlich.

Der Monti Sartorius, benannt nach einem deutschen Geologen, wird in unserem Wanderführer als „Ätna-Tour“ für Kinder angeboten. Wir entscheiden uns, die sieben Krater während eines Spaziergangs zu erkunden. Der Weg führt durch einen spektakulären Bir-

kenwald. Schneeweiß stehen die Bäume in schwarzer Erde. Wir essen mittags in der nahen Rifugio Citelli – einer Berghütte, in der an diesem Tag etliche Bergführer, ein sich seit zwei Jahren in Europa auf Wanderschaft befindender Franzose und eine an diesem Tag 90 Jahre alt gewordene Sizilianerin zusammenkommen: Alle werden zur Feier des Tages zum Geburtstagskuchen eingeladen.

Sizilien ist feucht.

Auf dem Rückweg nach Taormina geht es durch das Tal des Flusses Alcantara. Der Name stammt aus dem Arabischen und bedeutet Brücke. Im Tal befinden sich viele ehemals strategisch wichtige Burgen, die u. a. vom Stauferkaiser Friedrich II. in Auftrag gegeben wurden. Auch hier hat der Vulkan seine Spuren hinterlassen: Die Lava (Basalt) hat durch die schnellere Abkühlung charakteristische glatte Steinformationen gebildet.

Unsere Woche ist schnell vorbei. Aber die Insel sucht ihresgleichen und wir kommen mit Sicherheit wieder – zum Wandern, zum Essen und selbstverständlich auch, um die beeindruckenden Kulturschätze zu bewundern.

adm/DEIKE





Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität.



C. Oberkofler

**Ihr WIR Restaurant
in 9500 Wil**

Und gerade deshalb verwenden wir – sofern nichts anderes vermerkt ist – Schweizer Fleisch. Zudem werden unsere Speisen – wenn immer möglich – à la minute zubereitet und wir bieten Ihnen eine bunte Auswahl an frischen, saisonalen Salaten.



Rest. Schiff
Mattstr. 4, 9500 Wil
071 911 12 10
www.restaurant-schiff-wil.ch

**Gerne
100% WIR**



**Hotel Restaurant Nollen
9515 Hosenruck**

Tel. 071 944 15 15
info@hotel-nollen.ch
www.hotel-nollen.ch
Montag und Dienstag Ruhetage

**100%
WIR**

BENVENUTI 
Erleben Sie bei uns echte italienische
Gastfreundschaft in einem gemütlichen
Ambiente

**ITALIENISCHE
GASTFREUNDSCHAFT
- CATERING - EVENTS -
SEMINARRAUM -
HAUSGEMACHTE PASTA &
PIZZA - VEGAN ROCKS!**



MO – FR
08:30 BIS 14:30 UHR
FR – SA
17:30 BIS 23:00 UHR



WIR **WIR NEHMEN
100% WIR!**

GLUTZ-BLOTZHEIM-STRASSE 1
4500 SOLOTHURN
+41 32 623 34 33
INFO@RISTORANTECASABLANCA.CH
WWW.RISTORANTECASABLANCA.CH



WIR VERWÖHNEN SIE GERNE



Seelust

ein Landgasthof zum Verlieben

Herzlich willkommen im Landgasthof Seelust

Zur einmalig schönen Lage am Bodensee gesellt sich die idyllische, ländliche Gegend des Oberthurgaus. Ob Sie ein Essen genießen, einen Anlass feiern, ein Seminar durchführen oder ein paar Ferientage bei uns verbringen möchten – spüren Sie die herzliche Gastfreundschaft und fühlen Sie sich in unserem „Landgasthof zum Verlieben“ einfach rundum wohl.



Landgasthof Seelust AG
Wiedehorn 10
CH-9322 Egnach

Telefon +41 (0)71 474 75 75
Telefax +41 (0)71 474 75 65
info@seelust.ch - www.seelust.ch

Öffnungszeiten
Täglich: 08.00 – 23.00 Uhr



Italienische Küche in gemütlichem und gepflegtem Ambiente

La Luna - Pizzeria & Ristorante Romanshorn



Das "La Luna" in Romanshorn ist für Familien- und Firmenanlässe bestens gerüstet. Ob Familien- Geburtstagsfeier oder Businessessen – in den gemütlichen Lokalitäten mit dem gewissen Etwas finden alle Anlässe einen würdigen Rahmen. Im «La Luna» geniessen Sie die mediterrane Küche in ihrer ganzen Vielfalt. Geniessen Sie eine hausgemachte Pasta, eine der vielen knusprigen Ofen-Pizzen, ein herzhaftes Fleischgericht, Vegetarisches mit frischem Gemüse

oder saisonale Spezialitäten. Passend dazu serviert man ausgewählte Weine, die ihrem Gaumen zusätzlich schmeicheln. In der Küche wird sehr viel Wert auf Sauberkeit und die richtige Lagerung gelegt. Das Küchenpersonal ist seit Jahren ein eingespieltes Team und dadurch bester Garant für eine immer gleichbleibende Qualität der Speisen. Schwerpunkte im «La Luna» sind eine gute Qualität und Sorgfalt bei der traditionellen Zubereitung von auserlesenen

Produkten. Ziel ist es, dem Gast zu dienen und ihn mit kulinarischen Überraschungen zu verwöhnen. Genießen Sie Ihre Mittagspause oder verbringen Sie einen schönen Abend im «La Luna».

Gerne 100% WIR

Das «La Luna» in Romanshorn sowie das Panorama-Restaurant "La Luna" im Seeparksaal in Arbon akzeptieren gerne 100% WIR.



PIZZERIA & RISTORANTE ROMANSHORN

Herzlich willkommen im «La Luna» Romanshorn
Lassen Sie sich verzaubern von unserer Vielfalt an
Pizzas, Pasta und unserer mediterranen Küche



LIEFERSERVICE



Alleestrasse 53 - 8590 Romanshorn - Tel. 071 463 40 30 - pizza@la-luna.ch



—HOTEL—
FLAWIL
www.hotelflawil.ch

Tel. 071 393 41 41
info@hotel-flawil.ch



Rösslistrasse 7
9230 Flawil





Rössli
Restaurants | Bar | Saal



Wilerstrasse 8
9230 Flawil
Tel. 071 393 21 21
info@roessli-flawil.ch
www.roessli-flawil.ch



Toggenburgerhof
Kirchberg SG



Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet






Gerne 100% WIR




Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint am 8. Juli 2022
für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz



Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17|9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

| | | |
|-------------------------|---|-------------|
| Mo Di Do Fr So: | 11:30 – 14:00 | 17:30-23:00 |
| Samstag: | | 17:30-23:00 |
| Mittwoch Ruhetag |  | |

Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren

Wir akzeptieren gerne 50% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.

Wir akzeptieren ab sofort an allen Wochentagen 70% WIR



GASTRO | WIR aktuell

Wir akzeptieren ab sofort an allen Wochentagen 70% WIR



Klein Rigi

Thurbruggstrasse 31

9215 Schönenberg a. d. Thur

Tel. 071 642 49 49

info@kleinrigi.ch

www.kleinrigi.ch



Private Feste und Familienanlässe

Eine tolle Aussicht, ein imposantes Gebäude, Köstlichkeiten aus Küche und Keller: Was tönt wie im Märchen, kann der ideale Rahmen für Ihren Privat- oder Firmenanlass sein. Für einen gelungenen Anlass haben wir neben Engagement und Erfahrung auch die passenden Räume – für 10 bis 350 Personen. Ab 15 Personen öffnen wir sehr gerne auch ausserhalb der gewohnten Öffnungszeiten.



Grillplausch

03./17./24. Juli - 07./21. August - 04. September
Geniessen Sie auf unserer Terrasse ein reichhaltiges Salatbuffet und dazu Fleisch vom Grill sowie ein Dessert mit musikalischer Unterhaltung.

TISCH MESSE

OSTSCHWEIZ

WIR ne+work
Ostschweiz





TISCH MESSE

OSTSCHWEIZ

WIR ne+work
Ostschweiz





TISCH MESSE

OSTSCHWEIZ

WIR ne+work
Ostschweiz





| Wehklage | ▽ | zottiger Waldgeist | griechischer Buchstabe | ▽ | eh. norw. Skilangläufer (Frode) | ▽ | kurz für: an das | ▽ | eh. Name für Mobiltelefon | Gerät zur Fotodigitalisierung | asiatische Holzart | schöner Jüngling (griech. Sage) | ▽ | ▽ | Männernamen | Gedenkstätte |
|------------------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------------|---------------------------|---------------------------------|---------------------------|---------------------------------|-----------------|--------------------------|
| ▷ | | | | | | | überdies | ▷ | | | | | | | | ▽ |
| mit Wasser reinigen | | | int. Raumstation (Abk.) | ▷ | | | festes Seezeichen | ▷ | Tessiner Bundesrat, † 1995 | | | | | | | Samsons Geliebte im A.T. |
| ▷ | | | | franz. Departementst. | | hinteres Schiffssegel | ▷ | | | | | Hauptstadt von Texas | | Abk.: Dentalhygieniker | | ▷ |
| Drohwort | | | kraftvoll | ▷ | | | | | Wahlspruch | | Butter (mdal.) | | | | | |
| Schiffstauspanngerät | ▷ | | | | | Autor von ‚Faust‘ | | Luftreifen | ▷ | | | | südt. Universitätsstadt | | | |
| ▷ | | | tropischer Wirbelsturm | | Behältnis | | | | | | | | | organische Atomgruppe | | |
| Bedrängnis | leichter Wind | Fussballwette (Kw.) | ▷ | | | | verstört, zweifelnd | ▷ | | | Amtsbezirk eines Bischofs | | Weltraum | | | |
| dt. Filmproduzent, † 2019 | ▷ | | | | | | | im Jahre (latein.) | | alter Name von Myanmar | | | | | | Schreibwarengeschäft |
| ▷ | | | | | Längsrillen | | Vorname von Delon | ▷ | | | | | Monatsanfang | | Flugzeugvorteil | ▽ |
| Ort im Unterengadin | | Salz der Gerbsäure | | Fluss zum Genfersee | ▷ | | | | | Holzzer teilen | | Napoleons Exil (Insel) | ▷ | | | |
| wissenschaftliche Arbeit | ▷ | | | | | | ein Ruderboot | ▷ | Filmgrösse | | | | | arab. Märchenfigur (‚... Baba‘) | | |
| ▷ | | | | kleinbürgerlich, spießig | | Prognose | | | | | | | | | | |
| Rufname d. Schauspielers Connery † | britanischer Sagenkönig | | Ausdruck des Ekels | ▷ | | | | Sohn Noahs (A.T.) | ▷ | | | in hohem Masse | | | zusätzlich | ▽ |
| offizieren | ▷ | | | | | | | | griechische Insel | | Sieb | | | | | |
| schnell fahren | ▷ | | | | kleine Sunda-Insel | | Absonderungsorgan | ▷ | | | | | | | Tropenfrucht | |
| ▷ | | | Motto | | israelischer Politiker † | | | | | | pflanzenkundlicher Beruf | | südamerikanischer Kuckuck | | | |
| ehem. Schweiz. Post | | irakische Währung | ▷ | | | | | schleierhaft | | Linie zwischen Staaten | | | | | | |
| Brücke über einen Bach | ▷ | | | | ugs.: sehr häufig | | grösste Schweiz. Gewerkschaft | ▷ | | | | Tierhöhle | ▷ | | | französischer Männername |
| Kampfrichter (Kw.) | Flugzeugbesatzungen | alter Name des Juli | | giftiges Quecksilbererz | ▷ | | | | | | | | dt. Optophysiker, † 1988 | | Erdzeitalter | ▽ |
| ▷ | | | | | | Sprechart eines Mitlauts | | | | Impfstoffe | | bayrisch: Rettich | ▷ | | | |
| eh. Name des HCL-Stadions | ▷ | | | | | | Mitglieder-versammlung | ▷ | künstl. Wasserreservoir | | | | | | | |
| ▷ | | | Abk.: dringend | | | ein Haus errichten | ▷ | | | | | Autokz. Kt. Appenzell-Innerrh. | | Abk.: Virtual Reality | | |
| Bussbereitschaft | | | vorher | ▷ | | | | | Atomkraftwerk | | | | | | | |
| Filmsternen | ▷ | | | | | | | Symbolfigur Frankreichs | ▷ | | | | | | | |

WIR ne+work ONLINE MAGAZIN

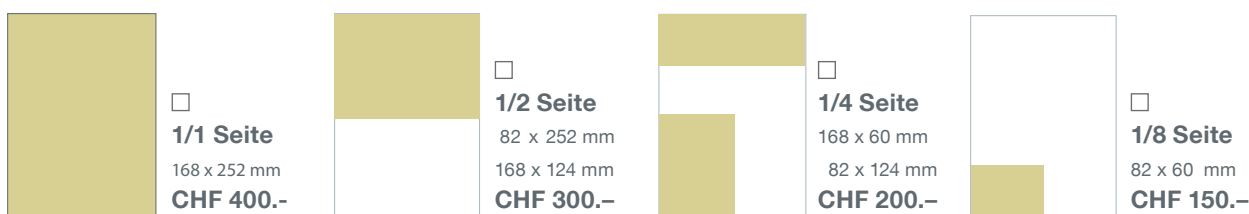
MEDIADATEN 2022

Das WIR ONLINE MAGAZIN erscheint jeden Monat (12 x jährlich als Hauptausgabe und 12 x jährlich als aktualisierte Reminderausgabe) an über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz für die Kantone AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH). Ihre Anzeige oder ihre Publireportage erscheint jeweils in der Hauptausgabe sowie kostenlos in der Reminderausgabe.



| Ausgabe | Hauptausgabe | Reminder-Ausgabe |
|-------------|------------------------------|-----------------------------|
| ■ Juni | Freitag, 27. Mai 2022 | Freitag, 17. Juni 2022 |
| ■ Juli | Freitag, 8. Juli 2022 | Freitag, 22. Juli 2022 |
| ■ August | Freitag, 12. August 2022 | Freitag, 26. August 2022 |
| ■ September | Mittwoch, 14. September 2022 | Freitag, 30. September 2022 |
| ■ Oktober | Mittwoch, 12. Oktober 2022 | Freitag, 28. Oktober 2022 |
| ■ November | Freitag, 11. November 2022 | Freitag, 25. November 2022 |
| ■ Dezember | Mittwoch, 5. Dezember 2022 | Mittwoch, 21. Dezember 2022 |

Grössen und Preise pro Ausgabe (Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe)



Publireportagen (ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Ihre Publireportage erscheint in der Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe

Zahlbar mit 70% WIR

Druckunterlagen: PDF/EPS oder JPG

Zahlbar mit 70% WIR

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Druckunterlagen Post E-Mail

Rechtsverbindliche Unterschrift _____

manser

HANDWERKERCENTER

Öffnungszeiten

Mo-Do: 7.30-12.00 Uhr/13.30-18.00 Uhr
Fr: 7.30-12.00 Uhr/13.30-17.00 Uhr
Sa: 9.00-12.00 Uhr

Garageneinrichtungen



Fahrzeugeinrichtungen

Eigenes Planungs- und Einbauteam!



Werkstatteinrichtungen



Hochdruckreiniger und Sauger



Arbeitsbekleidung

DASSY
professional workwear



Bodenreinigungs- und Kehrmaschinen



100% WIR

Eigene Werkstatt

Auch für
Fremdmarken!



Gerne führen wir für Sie Service- und
Reparaturarbeiten aus.

Elektro- und Handwerkzeuge



Verlangen Sie ein Angebot oder
besuchen Sie unseren Verkaufsladen.

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon
Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com

manser24

HANDWERKER-SHOP